

KIRCHBERGER Zeitung



Allgemeine und amtliche Nachrichten für Kirchberg in Tirol
Ausgabe 102 · August/September 2021

*Sommerlicher Badespaß für Einheimische
& Gäste in der neuen Normalität!*



Foto: Ihr Fotografiker - Gerhard Krimbacher

! NOTRUF !

Feuerwehr 122

Polizei 133

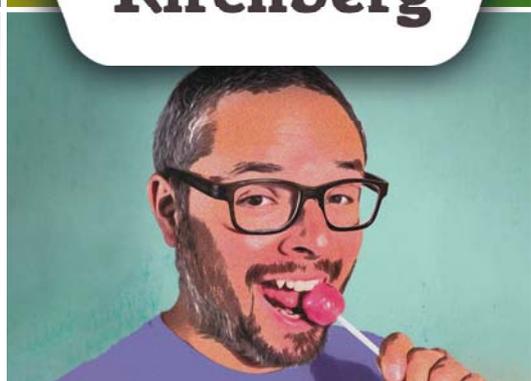
Rettung 144

Euro Notruf

112

Die Kirchberger Zeitung wünscht allen Einheimischen und Gästen eine wunderschöne Ferienzeit in Kirchberg und Aschau. Lasst uns die Zeit genießen!!

- Geburtstage Seite 8
- Pfarrnachrichten Kirchberg/Aschau Seite 11
- Kindergarten und Schulen Seite 16
- Was ist los im Brixental Seite 24
- Chronikarchiv Seite 26



Die Veranstaltungshighlights 2021

Donnerstag, 16. September / 19:30
Konzert

Donauwellenreiter

Donnerstag, 23. September / 20:00
Kabarett

Günter Grünwald

Sonntag, 3. Oktober / 19:30
Kabarett

Herbert Steinböck

Samstag, 9. Oktober / 19:30
Musikkabarett

Nadja Maleh

Donnerstag, 14. Oktober / 19:30
Kabarett

Gabriel Castañeda

Donnerstag, 21. Oktober / 20:00
Konzert

Bluatschink

Freitag, 12. November / 20:00
Kabarett

Gery Seidl

Freitag, 3. Dezember / 20:00
Kabarett

Thomas Stipsits



Tickets erhältlich bei:
Ö-Ticket, Raiffeisenbanken,
Reisebüro Kirchberg, Kracherl

BOGENSPORT
GAGL



Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

sport:
Indoor-3D-Bogensportanlage
Bogensportfachgeschäft
Tennisanlage
Fitnessstudio
Tanzschule/Tanzverein

freizeit:
Bowling- und
Kegelbahnen
Café/Bar/Restaurant

kultur:
Veranstaltungssaal
Tagungs- und
Ausstellungsräume



KRACHERL
CAFÉ • BAR • RESTAURANT
KIRCHBERG

arena365 | Sportplatzweg 39 |
6365 Kirchberg/T | www.arena365-kirchberg.at



YouTube





INHALT

Gemeinde- u. Bürgerinfo	3
Jubilare	8
Pfarnachrichten	11
Kindergarten & Schulen	16
Tourismusinfo	24
Chronikarchiv	26
Vereinsnachrichten	32
Sozialsprenkel	44
Ärztendienst/Notruf	46
arena365	47

**Liebe Kirch-
bergerinnen &
Kirchberger!**



Foto: Privat

Während ich meine Zeilen schreibe, tagt gerade die Corona Task Force der Bundesregierung und berät über mögliche Verschärfungen in der Nachtgastronomie und Änderungen bei der Gültigkeit des „Grünen Passes“. Ich hoffe, dass sich ev. notwendige Verordnungen nicht zu negativ auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation auswirken, denn wir brauchen jetzt bestmögliche Stabilität und Planungssicherheit, für alle Betriebe und alle ArbeitnehmerInnen. An dieser Stelle noch ein Wort zum Impfen. Ich bin gegen eine gesetzl. Impfpflicht bin aber der Meinung, dass wir uns persönlich und gegenseitig mit einer Impfung bestmöglich schützen können.

Seit Anfang Juli haben wir zwei neue Hausärztinnen in Kirchberg. Frau Dr. Kristina Obermoser und Frau Dr. Julia Scheinecker sind Allgemeinmedizinerinnen und verstärken mit Ihrer Praxis die ärztliche Grundversorgung für unsere Bevölkerung und unsere Gäste (näheres im Blattinneren). Ich bin äußerst glücklich über diesen Umstand, denn meine jahrelangen Bemühungen die kassenärztliche Versorgung auf einem guten Niveau zu halten, haben verbunden mit dem notwendigen Glück, endlich den erhofften Erfolg gebracht.

An dieser Stelle ist es mir auch ein großes Anliegen Frau Dr. Prader, welche sich beruflich umorientiert hat und Herrn Dr. Fischer, welcher in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist – ein herzliches Dankeschön für den Einsatz rund um die Gesundheit unserer BürgerInnen auszusprechen.

Unser neuer Bahnhof wächst und soll pünktlich zur Wintersaison fertiggestellt werden. Ich bedanke mich bei allen Anrainern entlang der Bahnhofstraße für das große Verständnis gegenüber der Baustelle.

Alles Liebe und bleibt gesund wünscht
Euer,

Helmut Berger, Bürgermeister



GOASberg Rätseltour!

Mit Sommer 2021 startet die Neuauflage der beliebten „GOASberg Rätseltour“ am Kirchberger Gaisberg. Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental gab den Startschuss für den Neubau des EU-geförderten LEADER-Projektes. Der bereits bestehende Themenweg wurde mit neuen Schautafeln und tollen Stationen ausgestattet und bringt frischen Wind in die Familienattraktion – für Gäste und Einheimische gleichermaßen. Somit ist die neue Rätseltour für Kirchberg als familienfreundliche Gemeinde und Partner der österreichischen Familiennester eine perfekte Aufwertung.

Vom Ausgangspunkt der Rätseltour – der Bergstation des Gaisbergliftes bzw. dem Gaisbergstüberl – führt der Weg über den Forstweg, der im Winter als Rodelbahn fungiert, nach unten bis zum Gasthaus Obergaisberg. Acht neue Stationen zu den Themen Tiere und Pflanzen vermitteln spielerisch interessantes Wissen über die heimische Natur. Ergänzt werden die Stationen auf dem Weg nach unten durch vier spektakuläre Waldrutschen, einen Wackelsteg, eine begehbare Gais mit Klettermöglichkeiten und Rutsche sowie einen Genussplatz mit Riesenschaukel am Obergaisbergsee.

Kinder und Familien erhalten im Tourismusbüro Kirchberg, an



v.l.n.r. Walter Astl, Maximilian Salcher, Alexander Aigner, Mag. Christian Wörister, MSc. Barbara Loferer-Lainer (Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen), Josef Gutensohn, M.A. Julia Mingler-Hauois, Helmut Berger, Mag. Anton Bodner



der Talstation des Gaisbergliftes oder im Gaisbergstüberl für einen Unkostenbeitrag von Euro 5,00 eine schön gestaltete Holzschatulle mit dem neuen Rätselheft, Stiften und einem kleinen Geschenk. Die Rätselfragen können an den einzelnen Stationen beantwortet werden. Als Belohnung bekommen die kleinen Rätselfüchse eine Urkunde an der Ausgabestelle.



Gemeinde Kirchberg

Kienzingbach wird gezähmt

In den letzten Jahren kam es beim Kienzingbach in Kirchberg immer wieder zu Hochwässern mit starkem Geschiebetrieb. Die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsleitung Unteres Inntal, plant nun ein Verbauungsprojekt. Die Umsetzung sollte voraussichtlich im kommenden Jahr beginnen.

Kirchberg | Der Kienzingbach im Bereich der Talstation der KiWest ist kein unbeschriebenes Blatt. Übertretungen gab es in vergangenen Jahren schon oft, doch nun häufen

sich diese. Zuletzt brachte der Bach Anfang Juni in Zusammenhang mit einem Gewitter Geröll ins Tal, die L203 – die Landstraße nach Aschau – war dadurch für einige Stunden nicht passierbar. In den letzten Jahren häuften sich aber diese Ereignisse, immer wieder musste die Feuerwehr Aschau ausrücken, um die Straße zu sichern und die Talstation der KiWest auszupumpen.

Dimension des Geschiebes stark angewachsen

„Mit dem Kienzingbach gab es schon früher immer wieder mal Probleme, jedoch nie in solchen Dimensionen“, erzählt Bürgermeister Helmut Berger.

Es gibt zwar keinen Grund für Sorge und schon gar nicht für Panik, jedoch ist die Gemeinde bemüht, die Situation zu verbessern. „Es ist schon eine erstaunliche Menge an Material, die der Bach anschwemmen kann. Das wollen wir eindämmen“, sagt Bürgermeister Berger.

Seitens der Gemeinde wurden Gespräche mit der Bergbahn Westendorf, der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Straßenmeisterei geführt, um eine Lösung herbeizuführen. „Im Graben gibt es noch eine Stelle, die herunterbrechen könnte, daher baten wir, dies genau zu begutachten“, erzählt



Berger. Diese Stelle wurde von einem Geologen und den Zuständigen der WLW genau unter die Lupe genommen.

Umsetzung soll im kommenden Jahr folgen

Die vermehrten Hochwässer mit starkem Geschiebetrieb beim Kienzingbach, der in die Aschauer Ache mündet, kann die WLW Unteres Inntal nur bestätigen.

Für die WLW Unteres Inntal erhält der Kienzingbach nun oberste Priorität. „Seitens der Wildbach- und Lawinerverbauung ist es vorgesehen, noch in diesem Jahr mit der Ausarbeitung eines Verbauungsprojektes zu beginnen. Die Umsetzung eines Schutzprojektes kann dann – nach technischer, finanzieller und rechtlicher Genehmigungen – voraussichtlich im nächsten Jahr begonnen werden“, berichtet Andreas Haas, Leitung WLW Unteres Inntal.

Elisabeth M. Pöll (kitzanzeiger)

Dorfhäuser anstelle von Chalets

Ende Mai wurden dem Kirchberger Gemeinderat die neuen Pläne für den „Alpenhof neu“ präsentiert. Anstelle der zuvor geplanten 499 Betten sind nun 268 neue Betten konzipiert. Es sind 58 Suiten in verschiedenen Größen und Ausstattungen geplant. Der Alpenhof neu wird ein reines Luxus-Hotel der 5-Stern und 5-Stern-plus-Kategorien.

In der ersten Projektausarbeitung für den Alpenhof Neu waren 499 Betten vorgesehen. Dieses Vorhaben kam in der Gemeinde und bei den Gemeinderäten nicht gut an. Nun präsentierte Investor Martin Lenikus mit seinen Stakeholdern eine neue Variante. „Nun wird sich der Raumordnungsausschuss damit befassen und anschließend wird das Projekt im Gemeinderat beraten. Der Gemeindeführung ist wichtig, dass keine Heraustrennung von Grundstücken stattfinden kann und ein reiner Hotelbetrieb bleibt“, sagt



Die Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsleitung Unteres Inntal, plant nun ein Verbauungsprojekt.

Foto: zoom.tirol

Bürgermeister Helmut Berger, der betont, dass es unter seiner Führung nur eine touristische Nutzung geben wird. Dadurch, dass Lenikus bereit ist, einen vorgefertigten Raumordnungsvertrag zu unterzeichnen, kann man von einer rein touristischen Nutzung ausgehen.

Das Projekt wurde deutlich verkleinert

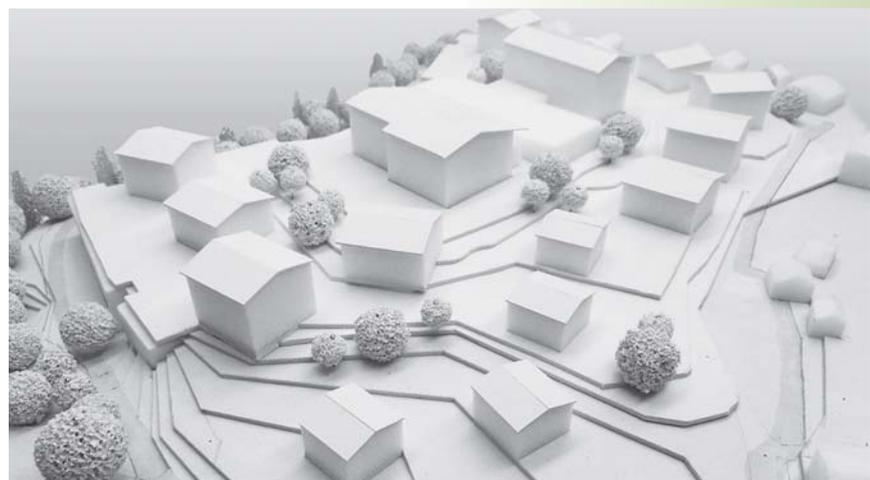
Gestartet wurde das Projekt mit 499 Betten auf 250 Hoteleinheiten. Davon hat man nun Abstand genommen. Die Bettenanzahl wurde um 25 Prozent auf 378 reduziert und auf 100 Hoteleinheiten. Die Anzahl der neuen Gebäude, sogenannten „Dorfhäuser“, wurde ebenfalls reduziert. Anstelle von 19 Häusern sollen nun 13 entstehen. „Wir werden also insgesamt nach allen Zu- und Umbauten und Erweiterungen über rund 100 Hotelsuiten unterschiedlicher Größen und Ausstattungen verfügen. Ein echtes Luxushotel mit großem Spa und Wellnessbereich soll entstehen“,

teilt Martin Lenikus mit.

Die Planungen sehen vor, den Alpenhof als Haupthaus mit den bisherigen 110 Betten in etwa gleich zu halten. Die dortigen Hoteleinheiten/Suiten werden trotz Um- und Ausbauten voraussichtlich auf 41 (bisher 53) reduziert.

Bei den 13 „Dorfhäusern“ sind 268 neue Betten geplant, die aufgrund des großzügigen Luxuskonzeptes 58 Hoteleinheiten bilden.

„Verkehrsvorgutachten und geologisches Vorgutachten liegen bereits positiv vor, beide sogar auf Basis des ursprünglichen 499-Betten-Konzeptes und eines größeren Personalwohnhauses. Das Personalwohnhaus wird nur in jener Größe gebaut, für die es auch eine nachgewiesene Nachfrage gibt. Dazu wird noch rechtzeitig eine Bedarfserhebung bei den Kirchberger



Die Konzeptplanung sieht 13 neue „Dorfhäuser“ mit 268 Betten vor.

Foto: Lenikus



Tourismusbetrieben, den Skischulen, der BAG, Taxis, Gewerbe, etc. erfolgen“, erklärt Lenikus.

Die Garagenplätze sind unterirdisch – im Bereich des derzeitigen Parkplatzes – vorgesehen. Das Areal Alpenhof soll autofrei sein.

„Der Alpenhof neu ist definitiv kein Chalet-Dorf, sondern besticht durch architektonische Vielfalt mit einem Haupthaus und 13 unterschiedlichen Dorfhäusern sowie seine 5-Stern-Suiten“, betont Lenikus.

Elisabeth M. Pöll (kitzanzeiger)

Breitbandnetz Kirchberg - Erste Anschlüsse möglich!

Wie bereits in der 100. Ausgabe der Kirchberger Zeitung im Frühjahr angekündigt sind in Kürze die ersten aktiven Kundenanschlüsse in den ausgebauten Straßen möglich. Anschlussmöglichkeiten finden Sie auf der Gemeindehomepage.

Mit Fördermitteln des Landes Tirol und vom Bund haben wir heuer im Frühjahr unter anderem unsere Ortszentrale, den sogenannten „POP“ in der Tiefgarage Pölmühle errichtet. Der POP ist das Herzstück des Breitbandnetzes der Gemeinde. Hier kommen alle Fasern, wie Zuleitungen oder Kundenanschlüsse zusammen. Auch die zukünftigen Provider finden hier Platz um die Endkunden mit ihren Diensten versorgen zu können.

Damit wir die Vorgabe des Bundes „Jeder Haushalt seine eigene Faser“ sinnvoll und übersichtlich umsetzen können, wird die Hausanschlussseite in der Ortszentrale als Hochkompaktpatchfeld (ODF – Optical Distribution Frame) ausgeführt. Immerhin müssen hier mindestens 8.000 Fasern für das Ortsgebiet Kirchberg (noch ohne Aschau!) Platz finden.

Um dieses Breitbandnetz auch namentlich mit unserem Ort zu verbinden, sind wir auf der Suche nach Ideen zur Namensgebung des Netzes, eventuell auch Logo-

Breitband Serviceagentur

Jetzt
Glasfaseranschluss-Scheck
für Privathaushalte
beantragen!*

**Superschnelles
Internet für Ihr
Zuhause**

* Eine Förderung des Landes Tirol.

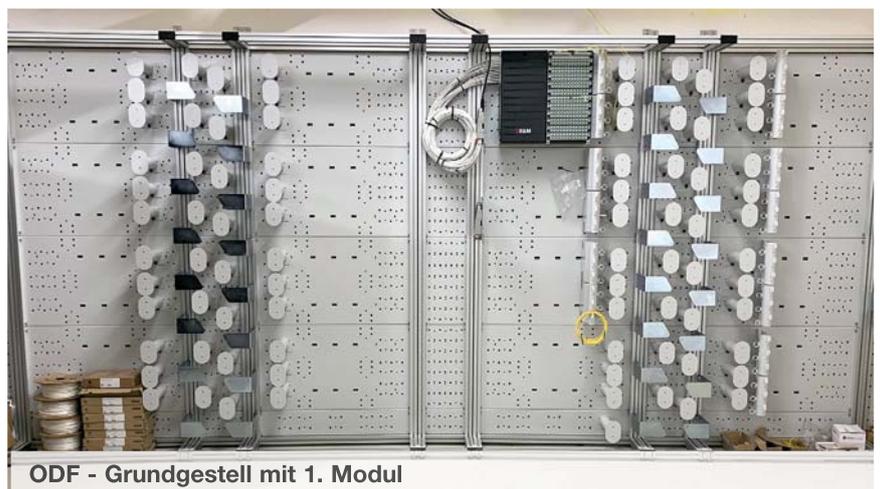
Nähere Informationen in Ihrem Gemeindeamt
bzw. auf bbsa.tirol/hausanschluss

Vorschläge. Wir hoffen hier auf Eure kreative Unterstützung. Vielen Dank dafür bereits im Vorhinein.

Gemeinde Kirchberg



ODF-Modul



ODF - Grundgestell mit 1. Modul



Nächstes Wohnprojekt in Kirchberg übergeben

Die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) hat in Kirchberg eine weitere Wohnanlage fertiggestellt: Am Freitag wurden die neun Eigentumswohnungen am Kasbachweg offiziell übergeben. Die NHT hat rund 2,7 Mio. Euro investiert. Der Kaufpreis für eine neue Zwei-Zimmerwohnung liegt bei 195.000 Euro.

NHT schafft auch Eigentum

„Die Wohnungen wurden ausschließlich an Gemeindegewerkschaften vergeben“, freut sich Bürgermeister Helmut Berger: „Wir bieten diesen damit auch die Möglichkeit, Eigentum zu begründen, was gerade in unserer Region aufgrund der hohen Grundstückspreise und Nachfrage zunehmend schwieriger wird.“

Für NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner steht fest:

„Die Errichtung von leistbaren Eigentumswohnungen ist ein wichtiges, strategisches Standbein. Wir wollen diesen Markt nicht den privaten Bauträgern und Spekulanten überlassen. Umso mehr freut es uns, in Kirchberg ein regionales Leuchtturmprojekt umgesetzt zu haben, das auf den ganzen Bezirk ausstrahlt.“

Auch das Land Tirol hat dazu kürzlich ein umfassendes Wohnbaupaket beschlossen:

„Die Schaffung von Eigentum und eine abbezahlte Wohnung sind die



Home Sweet Home: NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner (li.), Wohnbaulandesrätin Beate Palfrader und Bürgermeister Helmut Berger überreichen an Jungfamilie Kofler die Schlüssel fürs neue Eigenheim.

Foto: NHT/Vandory

beste Altersvorsorge. Daher hat das Land Tirol kürzlich ein neues Wohnpaket geschnürt und die Schaffung von Eigentum deutlich erleichtert. Für junge Tirolerinnen und Tiroler gibt es zusätzlich einen Zuschuss für Junges Wohnen“, informiert Wohnbaulandesrätin Beate Palfrader.

Hoher Ausstattungsstandard

Das aktuelle Projekt in Kirchberg wurde mit der Architekturgemeinschaft Adamer-Ramsauer realisiert. Die Wohnungen überzeugen durch einen hohen Ausstattungsstandard mit hellen Wohnräumen, großzügigen Balkonen bzw. Terrassen, Fußbodenheizung sowie Komfortlüftung. Sämtliche Autoabstellplätze sind unterirdisch in der Tiefgarage untergebracht.

Die Energie- und Wärmezufuhr

erfolgt über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie eine Photovoltaikanlage am Dach.

Gemeinde Kirchberg

Für das Sozialzentrum Kirchberg sind bis Redaktionsschluss folgende Spenden eingegangen:

Spende anlässlich der Beerdigung von Maria Dittrich

**Brigitte Hauk, Bad Häring
Hedwig Blattl, Wörgl**

VIELEN DANK!



VON 6. MÄRZ BIS 5. MAI 2021 FEIERTEN FOLGENDE JUBILARE IHREN
RUNDEN GEBURTSTAG. **DIE GEMEINDE KIRCHBERG GRATULIERT!**



zum 70er

PLAMOSER SIEGLINDE
WALLNER ANNA



zum 80er

DAXER PETER
KIRCHNER ANNEMARIE
ASCHABER JOHANN
STAFFNER HILDEGARD
MONITZER IRMA
DEPAULI LORENZ



90er-99er

HEINZLE ANTON (90)
FILZER MARIA (91)
SPINDELBÖCK MARIA (92)
STÖCKL SEBASTIAN (95)
SCHMITZBERGER MONIKA
(96)



ZUR SILBERNEN
HOCHZEIT (25 JAHRE)

PETRA CZEKAY-BRUGGER & HELMUT BRUGGER
ANJA & HORST JACHMANN



ZUR DIAMANTENEN
HOCHZEIT (60 JAHRE)

HELGA & LEONHARD SCHROLL
CHRISTL & JOHANN KOBLER
ERIKA & HORST EHRlich
MARIA & JOHANN STAFFNER

Recyclinghof 2021

Abfallwirtschaftszentrum Brixental:

Gegen Gebühr können im AWZ-Brixental folgende Altstofffraktionen abgegeben werden: Altholz, Flachglas (Fensterglas), Bauschutt – sortiert, PKW-Altreifen, Sperrmüll

Öffnungszeiten Recyclinghof Kirchberg in Tirol:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	13:00 – 18:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im AWZ-Brixental:

Montag	geschlossen
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr



Restmüllabfuhr 2021

Zum Abfuhrgebiet Aschau zählen:

Achenweg – Aschau; Brixentaler Straße; Ledererweg; Rafflweg; Spertendorf; Hölzlwinkl; Kiendlleiten; Bockern

Monat	Kalenderwoche	Kirchberg	Aschau
August	31	02. August	03. August
	33	16. August	17. August
	35	30. August	31. August
September	37	13. September	14. September
	39	27. September	28. September
Oktober	41	11. Oktober	12. Oktober
	42	23. Oktober (Samstag)	25. Oktober (Montag)
	43		
November	45	08. November	09. November
	47	22. November	23. November
Dezember	49	06. Dezember	07. Dezember
	51	20. Dezember	21. Dezember

Achtung - wichtige Information

Zur Restmüllentsorgung stehen Ihnen ab 2021 ausschließlich die **Restmülltonnen** und der **Restmüllpresscontainer** beim Recyclinghof zur Verfügung.

- Wer 2020 Müllsäcke bezogen hat und bisher noch nicht auf eine Mülltonne oder eine Karte für den Müllpresscontainer umgestiegen ist, soll sich bitte im Gemeindeamt melden.





BewohnerInnen gestalten dekorative Vogelhäuschen:

Lautes Hämmern hallte durch das SeneCura Sozialzentrum. Es wurde eifrig geschnitten, gesägt und gehämmert. Mit Feuereifer waren die Bewohner/innen unter Anleitung von Mitarbeiterin Gabriele Eberl dabei, für Dekorationszwecke Vogelhäuschen herzustellen. Dank der Lockerungen können nun wieder vermehrt Gruppenaktivitäten zur großen Freude der Bewohner/innen stattfinden.

SeneCura sagt DANKE:

Als kleines Dankeschön und Zeichen der Wertschätzung spendiert das SeneCura Sozialzentrum den Mitarbeitern/innen einmal im Monat selbstgemachte Pizzen. Diese werden persönlich und mit großer Hingabe vom italienischen Küchenchef Patrizio Zaccaria zubereitet. Um auch wirklich allen eine Freude zu bereiten, gibt es selbstverständlich die unterschiedlichsten Variationen im Angebot.

Und auch am Tag der Pflege - am 12. Mai - wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialzentrums überrascht. Mit einer herzhaften Jause bedankten wir uns bei unserem Team herzlich für die hervorragende Arbeit und den unermüdlichen Einsatz.

SeneCura gratuliert:

Zwei neue Heimhilfen dürfen wir ab sofort in unserem Haus herzlich willkommen heißen. Niklas Friedl und Monika Friedl haben erfolgreich den Lehrgang zum Heimhelfer abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch zur tollen Leistung.

Die langjährige Hausleiterin Manuela Gruber hat am 07.03.2021 eine



süße Tochter zur Welt gebracht. Die neue Erdenbürgerin heißt Emilia Elisabeth. Das ganze Team gratuliert unserer Manuela von Herzen und wir wünschen ihr viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für ihre kleine Familie.



Fotos: SeneCura Kirchberg



Wichtel - Haltestelle

© H. I. & Die Wichtl-Company | 2021



Pfarnachrichten Kirchberg & Aschau

Pfarre
Kirchberg
in Tirol
Aug./Sept.
2021

Liebe Brüder & Schwestern in Kirchberg & Aschau

Grußworte Pfarrer Pater Peter Kuzma ss.cc.

Am 26. Juli haben wir in der Kirche die Eltern der Gottesmutter Maria gefeiert: Hl. Joachim und Hl. Anna. Lassen Sie mich über Ihr Wirken, das für uns und unsere Familien & Kinder so kostbar war, schreiben.

Joachim und Anna begegnen und umarmen sich unter der „Goldenen Pforte“: die Darstellung dieser Begebenheit findet sich in nahezu allen byzantinischen Kirchen und wurde schon früh in den Westen übernommen. Dahinter steht eine lebendige Überlieferung. Ihr zufolge vergingen im Leben dieses hl. Elternpaares Jahrzehnte ohne Kind, Jahre voller Leid und Schmach, einer Schmach, die aus dem Volk kam, das den Segen des Kinderreichtums noch als wirklichen Segen begriff und erlebte. Schuldlos wurden sie in den Augen ihrer Landsleute zu Schuldigen, wie von Gott Gezeichnete. Es war ein bitterer Kummer, der an der Seele Annas zehrte; Tränen und Gebete fielen wie ins Nichts. Und es kam der Tag, da selbst Joachim, ihr Gatte, vor Scham und Betrübnis zu seinen Viehherden in die Wüste floh und sich dort monatelang verbarg - ein Geächteter, dem sogar das Opfer im Tempel verweigert wurde. Was Kinderlosigkeit für einen jüdischen Mann bedeutete, können wir kaum noch verstehen. „Zähle die Sterne am Himmel und den Sand am Meer, so zahlreich wird deine Nachkommenschaft sein“, so lautete der Segen Jahwes für Abraham. An diese Verheißung klammerte sich der Gerechte des Alten Bundes. Kinderlosigkeit lastete nach jüdischer Auffassung als Fluch auf dem, der ausgetilgt gehörte aus dem Volk, über dem der Herr strahlend aufgehen wird (Jes. 60, 2).

Nach dem Vorbild der Mutter Samuels nahm auch Anna ihre Zuflucht zu Gott und flehte unter Tränen um das große Gottesgeschenk eines Kindes. Wie die Überlieferung weiter berichtet, sei sie in den Baumgarten gegangen und habe gebetet: „Guter Gott, du hast allen Geschöpfen Kinder gegeben, den Tieren und Vögeln und auch den Fischen; sie freuen sich ihrer Kinder. Mich allein hast du ohne die Gnade deiner Güte gelassen. Darum bitte ich dich, dass du mir einen Erben gibst. Ich will ihn dir opfern in deinem Tempel.“

Nach den Schauungen der ehrwürdigen Maria von Agreda wurde Anna innerlich angeleitet, unablässig um die Ankunft des Messias zu beten und ihre Bitten waren dem Herrn so angenehm und bewegten

Herz Gottes so sehr, dass Er in ganz besonderer Weise an sie die Worte des Hohenliedes richten konnte: „Du hast mein Herz verwundet mit einem deiner Haare.“ Denn wenn die Ankunft des Messias beschleunigt wurde, so hat unter allen Heiligen des Alten Bundes Anna durch ihre Verdienste ohne allen Zweifel das meiste dazu beigetragen. Die gleiche Bitte hatte der Herr auch Joachim ans Herz gelegt. Geläutert durch diese jahrelange schmerzliche Prüfung, in Sehnsucht Ausschau haltend nach dem Messias, wurde ihnen ein Kind geschenkt, das Himmel und Erde erfreute, Maria, die unbefleckt empfangene Mutter des Messias, des Erlösers, des Sohnes Gottes. Und dies geschah, als sich beide auf innere Weisung hin zum Tempel begaben und sich unter der „Goldenen Pforte“ begegneten.

In die Volksfrömmigkeit hat sich tief eingepägt, dass die hl. Anna um den Herzenskummer einer unfruchtbaren Frau weiß. Schon im Leben der hl. Sadalberga (um 670 in Belgien) lesen wir, dass sie in ihrer Kinderlosigkeit den Glauben der hl. Anna und Elisabeth nachahmte und durch anhaltendes Gebet mit Kindersegen begnadet wurde. Die Kaiserin Eleonora von Österreich, Gemahlin Leopolds I., machte eine beschwerliche Fuß-Wallfahrt nach St. Annaberg bei Wien zum Dank, dass ihr auf die Fürbitte der hl. Anna ein Sohn geschenkt wurde.

Man sollte auch nicht vergessen, die hl. Anna, der in besonderer Weise der Dienstag geweiht ist, gerade in Erziehungsfragen in unseren Tagen um Rat und Hilfe anzugehen, sie, die Maria, die Höchstbegnadete, erzogen und in die Heilige Schrift eingeführt hat. In einer Zeit, die gekennzeichnet ist durch „Ehen“ ohne Trauschein, richtet sich der Blick hilflos auf dieses heilige Ehepaar Joachim und Anna, die seit alters als Patrone für gute Ehen verehrt und angerufen wurden.

Liebe Familien, bitten wir zum Heiligen Ehepaar Joachim und Anna, um Gnade für unsere Familien, um gute und christliche Erziehung für unsere Kinder und um die Zukunft unseres Land Tirols, mit besten Wünschen für den Sommer und die Urlaubszeit

Pater Peter Kuzma ss.cc.

Aus der Pfarrkanzlei von Mai und Juni

“Lasst die Kinder zu mir kommen ...”

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen:



- 16.05. Felix Daniel Lurger des Daniel und der Tanja Lurger
- 22.05. Tobias Robert Moser des Bernhard Mair und der Nathalie Moser
- 23.05. Raffael Peter Schipflinger des Hans Schipflinger und der Barbara Brandhuber
- 28.05. Henrik Flatscher des Christian und der Anita Flatscher
- 05.06. Elena Horngacher des Hannes und der Manuela Horngacher

Wir gedenken im Gebet unserer lieben Verstorbenen:

- 06.05. Sieglinde Josefine Mitterhauser (im 87. Lj.)
- 14.05. Siegfried Duxenneuner (im 81. Lj.)
- 21.05. Erwin Gintsberger (im 55. Lj.)
- 24.05. Franz Augustin Meissner (im 79 Lj.)
- 31.05. Margarethe Bacher (im 72. Lj.)
- 02.06. Katharina Hollaus (im 93. Lj.)
- 04.06. Magdalena Pletzer (im 90. Lj.)
- 07.06. Rudolf Lechner (im 75. Lj.)
- 08.06. Walter Maximilian Hauser (im 78. Lj.)
- 27.06. Kreszenz Elisabeth Linthaler (im 77. Lj.)
- 30.06. Ernst Noichl (im 76. Lj.)



Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe.

Nachruf Erwin Gintsberger

Pfarrer Mag. Gerhard Erlmoser fand bei der Verabschiedung von Erwin Gintsberger, langjähriger Totengräber, ergreifende und würdige Worte, die sich auch im Nachruf, welcher in den Medien veröffentlicht wurde, widerfand.

Auch Pfarrer Pater Peter Kuzma und dem Pfarrgemeinde- wie auch Pfarrkirchenrat ist es ein Anliegen, sich posthum bei Erwin zu bedanken. Er ruhe in Frieden.

PGR-Obmann Luis Leiter

Die Pfarre gratuliert

Pfarrer Pater Peter Kuzma ss.cc., die Mesnerinnen, sowie der Pfarrkirchen- und der Pfarrgemeinderat gratulieren herzlich Sylvia und Klaus zur Vermählung. Wir wünschen euch und eurer Familie alles Gute und Gottes Segen auf eurem gemeinsamen Lebensweg.



Pfarre Kirchberg in Tirol zum Hl. Ulrich, Kirchplatz 1, 6365 Kirchberg in Tirol

Tel. (05357) 2332, Fax: DW 12, Mobiltelefon.: 0676/8746 6615

E-Mail: pfarre.kirchberg@pfarre.kirchen.net

Homepage: www.kirchberg.org

Kanzleiöffnungszeiten im Sommer: Mo + Do von 8:00 - 12:00 Uhr und Di 13:00 - 17:00 Uhr

Sommerurlaub Kanzlei: 28. August bis einschließlich 13. September 2021

Erstkommunion

Samstag, 19. Juni 2021



Bei schönstem Wetter fand am 19. Juni in zwei Gottesdiensten um 8.30 und 10.00 unter dem Motto „Jesus Quelle des Lebens“ in Kirchberg die Erstkommunion statt. 39 junge Menschen durften diese, in einer würdigen Feier und unter eifrigem, eigenem Mitwirken, empfangen. Ein wohl unvergessliches Erlebnis sowohl für die Jugendlichen als auch deren Verwandte und elterliche Begleiter.

Ohne ein umfangreiches Mitwirken der Kinder, aber auch der vielen Freiwilligen wäre eine solch gelungene Feierlichkeit nicht möglich. Ergreifend auch die Fürbitten der Erstkommunikanten, wohl nicht selten eine Herausforderung für junge Menschen.

Vorausgehende Kirchenführungen und helfende Hände vieler Mitglieder des Pfarrgemeinderates, oft unsichtbar in den notwendigen Vorbereitungen, sind für die Erstkommunion erforderlich und notwendig gewesen. Allen sei dafür herzlichst gedankt. Dieser Dank und Gottes Segen für unsere jungen Mitchristen ist Pater Peter ein besonderes Anliegen. Möge dieser Tag und die Erstkommunion allen Beteiligten lange in guter Erinnerung bleiben. Ebenso sinngemäß der Text des Schlussliedes: Großer Gott wir loben dich.



Firmung

Samstag, 26. Juni 2021

„Dein Weg mit Jesus“... war das Motto der heurigen Firmvorbereitung!

Spät und unter besonderen Umständen mussten wir heuer die Firmvorbereitung starten! Da uns die Corona – Situation im letzten Jahr überraschte und wir viele Aktionen „ausfallen“ lassen mussten, hatten wir heuer den „Vorteil“ uns wenigstens ein bisschen vorzubereiten. Wir haben uns etwas sehr Spezielles einfallen lassen, das sehr gut angenommen wurde und sich wahrscheinlich die zukünftige Firmvorbereitung einnisten wird.

Am Beginn des Firmvorbereitungsweges bekamen die Firmkandidat*innen eine Mappe ausgehändigt und mussten selbständige einige Aufgaben erfüllen. Die am Ende wunderschön gestalteten und verzierten Mappen werden den nun Gefirmten ein tolles Andenken sein. Jenen sei gedankt, die bereit sind, sich für die jungen Menschen einzubringen. Besonders jedoch sei gedankt den Eltern der Firmlinge: Diese Corona-Zeit erforderte viel Verständnis, da es der Pfarre am Herzen liegt, die „Regeln“ so gut es geht einzuhalten.

Der Firm-Gottesdienst am 26.6.2021, zelebriert von Regens Tobias Giglmayr, war wunderschön und stimmig, ein einzigartiger Tag, mit der ersten Ausrückung für die Musikkapelle Kirchberg seit Corona, ein Erlebnis und Gefühl der Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde.

Herzliche Gratulation an die 23 Gefirmten und hoffentlich sehen wir uns recht oft in unserer schönen Heimatkirche. Danke, dass wir euch ein Stück auf eurem Weg zu Jesus begleiten durften. Liebe Grüße, Katrin und Diakon Christian mit Unterstützung von Gabi und Christina Bastl sowie eurem Pfarrer Pater Peter.



Gottesdienste/Termine

Kirchberg in Tirol

- So., 15.08. **MARIA Aufnahme in den Himmel**
08:30 Festgottesdienst mit
Kräutersegnung in Aschau
10:00 Festgottesdienst mit
Kräutersegnung in Kirchberg
- So., 29.08. 12:00 Ochsalmkreuz Bergmesse
(der Heimkehrer)
- So., 05.09. 11:00 Brunnalmmesse
- So., 11.09. 11:30 Harlaßangerkreuzmesse
(der Schützenkompanie)

Kath. Bildungswerk

Veranstaltungsvorschau

PATIENTENVERFÜGUNG

Mi., 01.09.2021 -
19:30 Uhr im Pfarrsaal Kirchberg
Referentin: Mag. Angelika Brugger
Rechtliche Möglichkeiten der Selbstbestimmung im
Ernstfall.

EVA UND ADAM

Mo., 20.09.2021 -
19:00 Uhr im Pfarrsaal Kirchberg
Referent: Mag. Johann Laiminger
Das wirklich starke Geschlecht.

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils gültigen COVID-19 Bestimmungen statt. Wir bitten kurzfristige Änderungen oder Verschiebungen im Bedarfsfall zu entschuldigen.

Die Orgel

Das Instrument des Jahres 2021

Im heurigen Jahr wird die Ehre „Instrument des Jahres“ zu sein, erstmals seit Beginn der Aktion 2008, die in Schleswig-Holstein ins Leben gerufen wurde, der ORGEL zuteil. Auch in Österreich gibt es dazu schon einige Initiativen und die UNESCO führt bereits seit 2017 die Orgelmusik und den Orgelbau als immaterielles Kulturerbe. – Dies sollte Anlass sein, einmal den Fokus auf unsere Orgel zu richten.

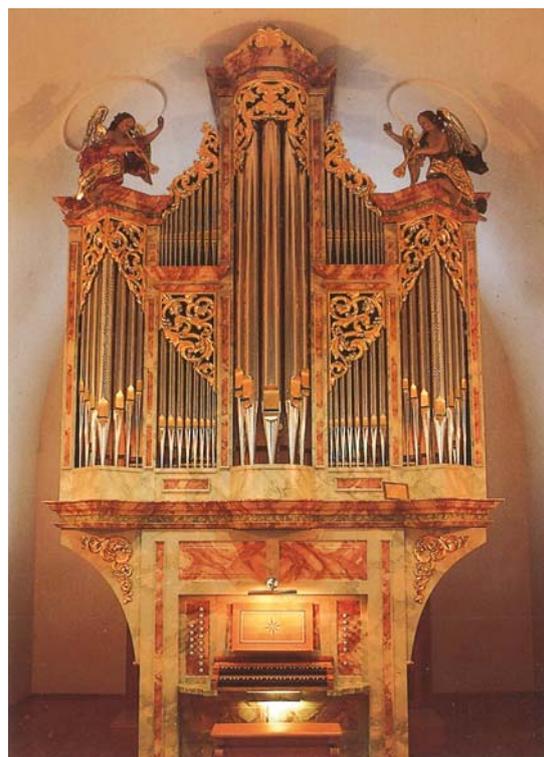
Unsere Kirchenorgel wurde von der Orgelbauwerkstätte Martin Pflüger aus Feldkirch-Gisingen errichtet. Die Segnung des neuen Instrumentes fand vor 25 Jahren am 8. Juni 1996

durch Weihbischof Jakob Mayr statt. Zu diesem Anlass wurde die „Große Orgel Solomesse in Es“ von Joseph Haydn aufgeführt. Die Ausführenden waren damals der Kirchberger Chor unter der Leitung von Peter Schmiedinger, ein Solistenquartett aus Innsbruck, ein Gastorchester (zusammengestellt aus Musikern unserer Region) und mir, Pfarrer Gerhard Erlmoser, an der Orgel. Seit 25 Jahren ist nun bereits diese wertvolle Kirchenorgel im Einsatz. Wertvoll insofern, weil sie mit höchster Perfektion und Kunstfertigkeit von unserer Orgelbaufirma errichtet wurde: Ein Klangdenkmal höchster Güte.

Der Preis dieses Instrumentes lag bei 2,8 Mill. ö.S., also für damalige Verhältnisse ein enormer Betrag, der aber durch die Spendenfreudigkeit der Institutionen, der Ortsvereine und vieler Mitchristen locker aufgebracht werden konnte. Sogar Kinder haben durch ihr eigenes Engagement (z.B. Zeichnungen, Malereien...) an dieser großartigen Spendenaktion mitgewirkt. Heute noch blicke ich dankbaren Herzens auf diese Einsatzbereitschaft so vieler Mitchristen und Mitbürgern zurück. Vergelt's Gott für alles! Heute können wir aber auch sagen: Wir haben unser Geld sehr gut investiert, denn die „Königin der Instrumente“ präsentiert sich in ungemeiner, künstlerischer Qualität und es ist eine wahre Freude, an dieser Orgel zu spielen und ihren harmonischen Stimmen zu lauschen.

So wünschen wir unserer Orgel: Ad multos annos! Auf viele weitere Jahrzehnte, in Freud und Leid und zur festlichen Erbauung für viele Menschen – möge sie erklingen.

Gerhard Erlmoser, Pfarrer i.R.



Caritas Haussammlung 2021

Bitte öffnen Sie Ihr Herz und Ihre Türen

Die Caritas Österreich bittet wieder um Ihre geschätzte Spende für Menschen in Krisensituationen, Menschen in Armut und Menschen in Not. Die aktuelle Situation macht es leider immer schwieriger direkte Hausbesuche durchzuführen. Aus diesem Grund möchten wir Sie heute über die so wichtige Aktion der Caritas informieren.

**Manche mögen denken:
„Schon wieder dieses Betteln,
mir hat auch niemand geholfen,
die Kirche hat genug Besitz,
Caritas interessiert mich nicht,
auch nicht die Sorgen und Nöte Anderer.“**

Wir glauben allerdings nicht, dass die Mehrheit unserer Mitbürger*innen so denkt. Wie sonst wäre es möglich so viele Freiwillige in unseren Einrichtungen zu haben. Darüber hinaus hilft die Caritas Menschen am Rande der Gesellschaft, gänzlich unabhängig von der Religionszugehörigkeit.

Immer wieder müssen wir erleben, dass auch in unserer Gemeinde Menschen vom Schicksal getroffen werden. Die Corona Pandemie hat die Lage leider weiter verstärkt. Gezielte örtliche Hilfe ist mit Ihrer Unterstützung möglich, denn **40% der Spendengelder verbleiben bei uns in der Gemeinde Kirchberg**, der restliche Teil kommt Mitmenschen in der Erzdiözese Salzburg zugute.

Wenn auch Sie jemanden in einer Krisensituation kennen, können Sie sich an unsere Pfarre wenden. Wir behandeln Ihre Information selbstverständlich mit der größtmöglichen Diskretion, um schnell und unbürokratisch zu helfen.

Daher abschließend unsere große Bitte: **Unterstützen Sie bitte die Sammelaktion der Caritas, im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten, und greifen Sie Mitmenschen in Not unter die Arme. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus.**



© Fotos: Andreas Schütz, Schweiger

**Spendenkonto Caritas
Haussammlung:
IBAN: AT39 3626 3000 0610 4392**

Ihre Spende kann auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten, bei Pfarrer Pater Peter Kuzma oder bei einem Mitglied des Pfarrgemeinderates abgegeben werden.

DANKE!



*Reisler, Aichmannbacher Gitti, Josef Rörzacher,
Reiter Karin, Schmiedinger Traudl, Baumann, Huber,
Elisabeth Horngacher, Dorothea Christen, Hiltschek, Schiffler, Reisinger Josef*



NÄCHSTER SCHRITT DER KAPA KRIPPENKINDER

So schnell geht die Zeit vorbei!
Wir verabschieden uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir möchten einfach „Danke“ sagen. Danke für die vielen schönen Momente die wir mit Euren Kindern erleben durften.

Wir wünschen Euch von Herzen alles Liebe und Gute für eure Zukunft!
Christine und Katharina von der KAPA Kinderstube (Brixentalerstraße)



Unsere „Großen“ gehen den nächsten Schritt

Foto: © KAPA Kinderstube

Da der Andrang an Krippenbetreuungsplätzen immer sehr groß ist, bitten wir die Familien daran zu denken, Ihre Sprösslinge früh genug auf die Warteliste zu setzen. Gerne können Sie uns für mehr Informationen kontaktieren unter

der **Tel. Nr. 0664 5104955** oder unter info@kapa-kinderstube.at.



LEBEN – LERNEN – LACHEN

Volksschule

Kirchberg in Tirol

Möselgasse 13, Kirchberg
Tel. und Fax: 05357/2595
www.vs-kirchberg.tsn.at

Was war los in diesem „besonderen“ Schuljahr

Radfahrprüfung

Bereits im Herbst übten die Kinder der 4a /4b bei der Feuerwehr für die Radfahrprüfung. In der Schule lernten sie die Verkehrszeichen für die schriftliche Prüfung. Zum Glück hatte jeder bestanden. Am 16.4.2021 hatten sie dann die Radfahrprüfung. Als Erstes erklärte die Polizei ihnen nochmal



die Strecke. Dann fuhren alle die Prüfungsstrecke zwei Mal ab. Alle freuten sich, dass sie die Prüfung bestanden hatten. Jetzt dürfen sie mit dem Rad durch Kirchberg fahren. (Marina, Anna und Livia - 4b)

Die Kinder wurden vom Tiroler Zivilschutzverband mit T-Shirts und Jause versorgt. Riesig war die Freude über den Geldpreis, mit dem wir z.B. einen Ausflug finanzieren können.

Sicherheitsolympiade

Mit einem kleinen Büchlein über Blaulichtorganisationen qualifizierten sich die Schülerinnen und Schüler der 4b Klasse für die Sicherheitsolympiade. Leider fiel das Landesfinale Corona bedingt aus. Dafür fand am 19.05. ein Spiel- und Rätseltag in der Klasse statt.





Exkursion nach Kitzbühel

Am 4.5.2021 führen die vierten Klassen der Volksschule Kirchberg ins Museum Kitzbühel. Dort besichtigen wir die Alfons-Walde-Ausstellung. Der einheimische Künstler malte viele Bilder und entwarf auch die Kitzbüheler Gams, welche man heute noch oft sieht. Wir gingen in viele Kirchen und sahen uns noch andere Besonderheiten der Stadt Kitzbühel an. Es war ein spannender und lehrreicher Tag. (Benjamin Hofmann - 4a)

Fahrt nach Innsbruck

Bei herrlichem Sommerwetter führen die Kinder der 4. Klassen der Volksschulen Kirchberg und Aschau mit dem Reisebus nach Innsbruck. Unsere erste Station war das Schloss Ambras. Dort beeindruckten uns die großzügi-



gen Schloss- und Gartenanlagen sowie die bunten Pfauen. Im Tirol – Panorama bekamen wir Informationen zur 3. Bergisel-Schlacht. Danach spazierten wir durch die Innen- und Altstadt. Mit dem Besuch der Hofkirche und

den Schwarzen Mandern endete unsere Exkursion.

Halo Auto - 3a/3b

Im Juni kam Josy vom ÖAMTC mit ihrem tollen Auto zu uns an die Schule. Sie erzählte und er-





klärte uns viel Interessantes zum Bremsweg eines Fahrzeuges. Schließlich durfte jeder von uns einmal im Auto mitfahren und musste dann selber bremsen – das war aufregend und spannend! Wir wissen nun genau, dass ein Fahrzeug nicht so schnell stehen bleiben kann und wir als Fußgänger beim Überqueren einer Fahrbahn besonders aufmerksam sein müssen.

Erlebniswelt Baustelle

Am Montag trafen wir, die Mehrstufenklasse, die 1c-Klasse und die Vorschulkinder, uns in der Früh beim Bahnhof. Zuerst mussten wir uns testen, dann warteten wir am Bahnsteig und kurz darauf kam der Zug. Eine gute Stunde später fuhren wir in Innsbruck ein. Gemeinsam spazierten wir zur Messehalle. Dort jausneten wir in einem kleinen Park. Anschließend gingen wir zum Eingang der „Erlebniswelt Baustelle“. Wir bekamen eine genaue Erklärung, setzten einen Helm auf und zogen eine Warnweste an. Ruben und Alisa haben uns jede Station genau erklärt.

Wir durften alle wichtigen Berufe, die es auf einer Baustelle gibt selbst ausprobieren: aus Ziegelsteinen eine Mauer bauen, eine Wand verputzen und streichen, einen Dachstuhl nachbauen, ein Dach decken, Rohre, Fliesen und Pflastersteine legen, eine Scheibe einsetzen, Blumen pflanzen und Drahte richtig verbinden, sodass die Glühbirnen alle leuchteten. Bei den schmutzigen Stationen zogen wir uns einen Kittel an. Es war so cool, wir haben uns wie richtige Bauarbeiter und Bauarbeiterinnen gefühlt! Nach zwei Stunden waren wir fertig und auch ein bisschen müde. Bevor wir uns wieder auf den Weg zum Bahnhof machten, jausneten wir noch einmal. Der Zug war pünktlich und um kurz vor zwei kamen wir ein bisschen erschöpft aber glücklich in Kirchberg an. Der Ausflug hat großen Spaß gemacht und war



eine schöne Abwechslung. (Bericht von der Frau Lehrerin mit Hilfe von Hannah, Sophie und Verena)

Känguru der Mathematik

Wir gratulieren sehr herzlich den PreisträgerInnen der VS Kirchberg!





Raiba-Malwettbewerb

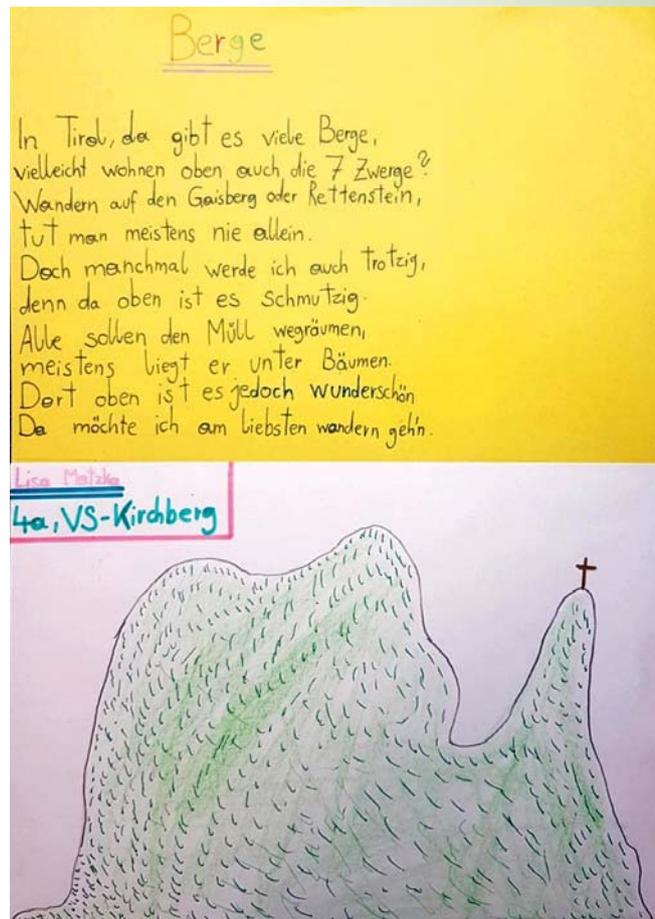
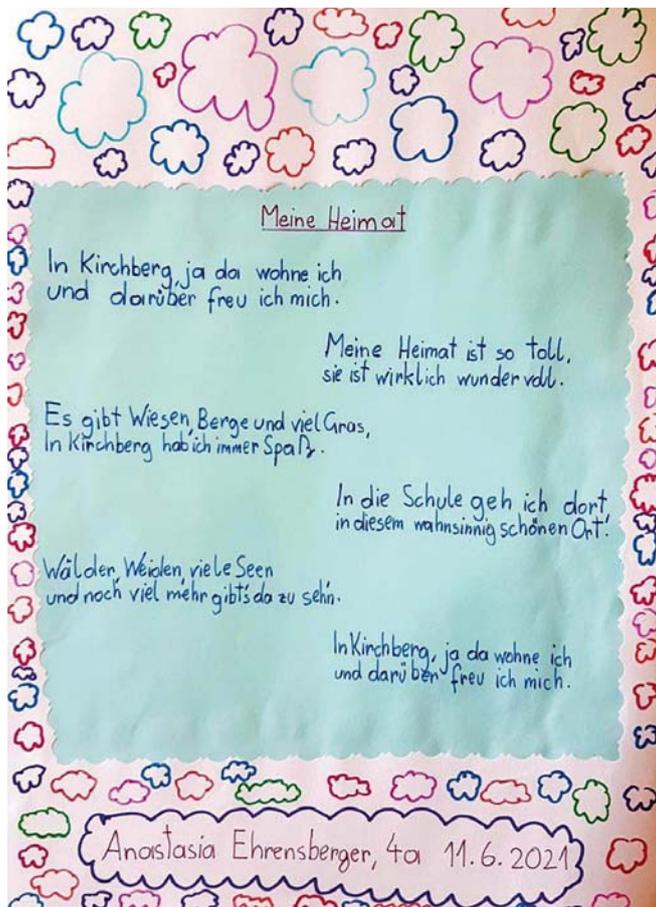
Aus den zahlreichen tollen Kunstwerken wurden von der Raiba-Kirchberg sechs Sieger ausgewählt! Auch hier gratulieren wir herzlich!

Kirchberger Schulen unterstützen in Not geratene Familien

Wie zu erwarten sind durch die Corona-Situation viele Familien in Tirol in eine finanzielle Notsituation geraten.

Ein Beispiel von vielen:

Die alleinerziehende Mutter eines 14-jährigen Sohnes und einer 12-jährigen Tochter wurde zu Beginn der Corona-Pandemie in Kurzarbeit geschickt. Die finanzielle Situation der Familie war bereits vorher angespannt, nun hat der geringere Verdienst dazu geführt, dass die Mutter ihr Ersparnis aufgebraucht hat und anstehende Rechnungen nicht mehr bezahlen kann. Die Jugendrotkreuz-Schulreferentin bemerkt die Notsituation und bietet der Mutter





eine finanzielle Soforthilfe aus dem Solidaritätsfonds "Schüler helfen Schülern" an.

Das Tiroler Jugendrotkreuz hilft durch die Aktion „Schüler helfen Schülern“ schnell, unbürokratisch und punktgenau.

So sammelten die SchülerInnen der Volks- und Mittelschule in Kirchberg einen Betrag von Euro 1.400,- und wollen damit über das Jugendrotkreuz durch ihre finanzielle Soforthilfe Kinder und Jugendliche in ganz Tirol unterstützen!

Vielen Dank!



Bilder Volksschule Aschau bei Kirchberg





MS KIRCHBERG in Tirol

Bezirk Kitzbühel

A-6365 Kirchberg i.T.

Möselgasse 15

Tel. 05357/2596 · Fax 25964

www.hs-kirchberg.tsn.at

Rückblick und Vorschau

Im sehr außergewöhnlichen Schuljahr 2020/21 wurden an der Mittelschule Kirchberg insgesamt 116 Schüler in 8 Klassen von 19 Lehrpersonen unterrichtet. Fast die Hälfte unserer Schüler hat dieses Jahr mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ (38 Schüler) oder mit einem „Guten Erfolg“ (16 Schüler) abgeschlossen. Acht SchülerInnen beendeten dieses Schuljahr mit einem „Alles-Sehr gut-Zeugnis“: Schipflinger Mathea (2a), Heße Christina (2b), Schipflinger Lisa, Foidl Elena und Jungmann Samuel

(Klasse 3a), Van der Doolen Yara (4a) und Linthaler Lena (4b)! Wörgötter Florian (4a) hatte in seiner gesamten Kirchberger Schullaufbahn (VS und MS) immer alles Sehr gut in seinen Zeugnissen stehen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen unseren Schülern zu den eigenen Leistungen und Erfolgen herzlich gratulieren.

Nach einem Jahr Mittelschule können wir am Standort Kirchberg ein sehr positives Resümee über diesen Schultyp ziehen. Im Mittelpunkt unseres Unterrichtens stehen Individualisierung, Differenzierung und Konzentration auf die Stärken jedes Einzelnen. „Leistungsschwächere Schüler müssen gefördert, leistungsstarke gefordert werden!“ lautet der Grundsatz der Mittelschule in Kirchberg. Gerade Corona und mehrere Lockdowns haben gezeigt, dass Schüler, Eltern und Lehrer durch die Digitalisierung über Homeschooling sehr gut vernetzt waren.

Kindergarten & Schule

Auch im kommenden Schuljahr werden wir in der Mittelschule (MS) bewährte Konzepte weiter verfolgen und mit aktuellen, den Erfordernissen unserer Gesellschaft angepassten Methoden versehen, damit wir noch gezielter auf das individuelle Lernverhalten eingehen und auch die sozialen Kompetenzen jedes einzelnen ansprechen können. Jeder Schüler der 1. und 2.Klasse wird im Herbst mit einem Tablet ausgestattet, um noch mehr dem digitalen Zeitalter Rechnung tragen zu können. Bereits die ersten Schultage im September nützen wir für gezieltes Methoden- und Lernverhaltenstraining.

Zum Abschluss möchte ich mich nochmals bei allen meinen „Mitarbeitern“ an der Mittelschule Kirchberg recht herzlich bedanken:
... bei euch Schülern für euren Willen, Ehrgeiz und Einsatz! „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir!“
... bei euch Eltern für eure

SPARKASSE 
in Kirchberg

Let
George
do it.

George.
Das modernste
Banking Österreichs. 



Bereitschaft, eine gut funktionierende Schulpartnerschaft aktiv zu leben, und für euer Vertrauen, das ihr der MS Kirchberg entgegenbringt!

... beim Schulwart Fred und seinem Team, die die äußeren Rahmenbedingungen an unserer Schule als einen Ort des Wohlfühlens schaffen!

... und ganz besonders bei euch, liebe LehrerkollegInnen, die ihr mit sehr viel Engagement und Idealismus versucht, junge Persönlichkeiten und für das harte Alltagsleben gestärkte Menschen heran zu bilden!

Für die restlichen Sommerferien wünsche ich allen Schülern, Eltern und Lehrern noch schöne, erhol-



same und unfallfreie Tage und für das kommende Schuljahr uns allen neue Kraft, Motivation und viel Gesundheit, um den Anforderungen

des leider allzu oft sehr stressigen Lebens gewachsen zu sein.

DadMS OSR Bartl RAINER

POLYTECHNISCHE SCHULE **Brixen im Thale**

☎ 6364 Brixen im Thale, Pfarrfeld 1 ☎ + 43 5334 82012

✉ direktion@pts-brixen.tsn.at 🌐 www.pts-brixen.tsn.at



Abschlussfahrt nach Salzburg

Nachdem im abgelaufenen Schuljahr kaum Exkursionen oder außerschulische Veranstaltungen möglich waren, haben wir uns entschlossen, die noch rechtzeitig gekommenen Lockerungen zu nutzen und in der letzten Schulwoche eine Abschlussfahrt nach Salzburg zu machen. Am Vormittag besuchten wir das „Haus der Natur“, in dem die Schüler in den verschiedenen Ausstellungshallen einige Quizfragen lösen mussten und sich danach, je nach Eigeninteresse, über die vielfältigen Themenbereiche informieren sollten.

Die Mittagspause verbrachten wir in der Salzburger Altstadt, wo wir den Ausflug dann mit einer spannenden Rätsel- und Fotorallye abrundeten. Gut gelaunt traten wir danach die Heimreise an und alle waren sich einig, dass es eine gelungene Abschlussfahrt war, frei nach dem Motto „Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.“



Die gesamte Gruppe vor Mozarts Geburtshaus



Unsere Kirchberger SchülerInnen vor dem Gemeindeamt



Besuch im Gemeindeamt Kirchberg

In der letzten Schulwoche durften unsere Schüler die jeweilige Heimatgemeinde besuchen. In Kirchberg wurden wir von Herrn Bürgermeister Helmut Berger und dem Amtsleiter, Herrn Mag. Thomas Mauracher, erwartet.

Wir erhielten interessante Informationen zur geschichtlichen Entwicklung unseres Wohnortes, sowie Einblicke in die Organisation und Aufgabenbereiche einer Gemeinde. Zum Abschluss beantwortete Herr Bürgermeister Berger noch unsere offenen Fragen und überreichte uns einen Gutschein für einen Tageseintritt am Badensee.

Vielen Dank, dass ihr euch für uns Zeit genommen habt!

Erfolgreicher Abschluss eines besonderen Schuljahres

Das letzte Pflichtschuljahr sollte für unsere Absolventen definitiv kein leichtes werden, war es doch geprägt von verschiedensten Unterrichtsformen und zahlreichen, coronabedingten Ausnahmeregelungen. Dennoch blicken wir zufrieden auf das abgelaufene Schuljahr zurück und erfreuen uns doch über durchaus gute schulische Leistungen.

Immerhin konnten fünf SchülerInnen die PTS mit ausgezeichnetem Erfolg, sowie ein Schüler mit gutem Erfolg abschließen. Wir gratulieren herzlich und wünschen auch auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft!

Informationen für das Schuljahr 2021/22

**Schulbeginn: Montag,
13. September 2021, 8:00 Uhr**
Überprüfung der Meldungen,
Kurzinformation über Berufe in
den einzelnen Fachbereichen
und vorläufige Fachbereichswahl,
Neueinschreibungen.



Die ausgezeichneten SchülerInnen (unsere Beste war bereits im Urlaub!)
mit den beiden Klassenvorständen

Fotos: Polytechnische Schule

Hausschuhe, letztes Zeugnis und
Schreibzeug mitbringen!

Dienstag, 14. September 2021:

08:00 Uhr: Gruppeneinteilung
und Einweisung in die Klassen,
organisatorische Dinge
10:00 Uhr: Eröffnungskonferenz

Mittwoch, 15. September 2021:

08:00 Uhr: Beginn des stundenplanmäßigen Unterrichts

Der Elternabend wird in der zweiten Schulwoche stattfinden – die Einladung ergeht in der ersten Schulwoche.

Erholsame Ferien und einen guten Start wünschen die Lehrer der Polytechnischen Schule

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:
www.pts-brixen.tsn.at

E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012
Fax: 05334 82014

Die neue Goasberg Rätseltour

Mit Sommer 2021 startet die Neuauflage der beliebten „Goasberg Rätseltour“ am Kirchberger Gaisberg. Der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental gab den Startschuss für den Neubau des bereits bestehenden Themenweges. Er wurde mit neuen Schautafeln und tollen Stationen ausgestattet und bringt frischen Wind in die Familienattraktion – für Gäste und Einheimische gleichermaßen. Somit ist die neue Rätseltour für Kirchberg als familienfreundliche Gemeinde und Partner der österreichischen Familiennester eine perfekte Aufwertung.

Vom Ausgangspunkt der Rätseltour – der Bergstation des Gaisbergliftes bzw. dem Gaisbergstüberl – führt der Weg über den Forstweg, der im Winter als Rodelbahn fungiert, nach unten bis zum Gasthaus Obergaisberg. Acht neue Stationen zu den Themen Tiere und Pflanzen vermitteln spielerisch interessantes Wissen über die heimische Natur. Ergänzt werden die Stationen auf dem Weg nach unten durch vier spektakuläre Waldrutschen, einen Wackelsteg, eine begehbare Gais mit Klettermöglichkeiten und Rutsche sowie einen Genussplatz mit Riesenschaukel am Obergaisbergsee. Kinder und Familien erhalten im Tourismusbüro Kirchberg, an der Talstation des Gaisbergliftes oder im Gaisbergstüberl für einen Unkostenbeitrag von € 5,00 eine schön gestaltete Holzschatulle mit dem neuen Rätselheft, Stiften und einem kleinen Geschenk. Die Rätselfragen können an den einzelnen Stationen beantwortet werden. Als Belohnung bekommen die kleinen Rätselfüchse eine Urkunde an einer der Ausgabestellen.



Kirchberg Kost.Bar 2021

KULINARISCHE LECKERBISSEN UND MARKT'LN IM HERZEN KIRCHBERGS

JEWELS FREITAGS

16. Juli, 23. Juli, 30. Juli, 6. August und 20. August

VON 17:00 UHR BIS 22:00 UHR IN DER FUSSGÄNGERZONE AM DORFPLATZ IN KIRCHBERG

20:15 UHR PLATZKONZERT DER MUSIKKAPELLE KIRCHBERG

Eintritt frei!

DORF PLATZ

unplugged

7. August

**MARVELLOUS
CASE
TYROL MUSIC
PROJECT**

- JEWELLS SAMSTAG -

14. August

**HAND AUFS
HERZ
DAVID FELIX**

21. August

**TOBIAS WALTL
MARIO ROSENAUER
& SO WHAT**

KIRCHBERG IN TIROL

19.00 - 20.00 UHR
VORHAND AM DORFPLATZ

20.00 - 22.00 UHR
HAUPTBAND IM PAVILLON

MIT
GIN-BAR
GEMÜTLICHEM AMBIENTE
U.V.M.





Kaufhäuser und Krämerläden in Kirchberg.

Im „alten Kirchberg“ haben gar nicht wenige Geschäfte ihre Waren angeboten. Die Bevölkerung konnte da ihren Bedarf an Lebensmitteln und anderen Waren auffüllen. Die Auswahl war von Geschäft zu Geschäft verschieden. Nach dem II. Weltkrieg gab es noch viele derartige Läden, in denen die Bevölkerung einkaufen konnte, was so zum Leben benötigt wurde. Eine - vielleicht nicht lückenlose Aufzählung:

Der Kirchgasskrämer, am Kirchplatz

Dieses dürfte wahrscheinlich eines der ältesten Geschäfte in Kirchberg gewesen sein. Wenn die Leute zur Kirche gingen und die Heilige Messe besuchten, kehrten sie meistens danach im Krämerladen ein um sich mit Waren für die nächste Zeit einzudecken. Aus diesem Grund öffneten die Kaufleute auch am Sonntag eine gewisse Zeit ihre Ladentüren, da natürlich ein weiter entfernter Bergbauer nicht extra zum Einkaufen noch einmal ins Tal gekommen ist. Daher hatten diese Krämer zumeist ein relativ umfangreiches Warenangebot, sozusagen vom Mehl bis zum Petroleum.

Auszug aus der Besitzerliste:

Vor 1558 erbaut, der erste bekannte Besitzer war ab 1558 Michel Krüttelfelder, Kramer am Totensakra. Nach einer ganzen Reihe von Besitzern scheint ab 1942 Josef Blaickner, Sohn von Josef und Maria Blaickner, mit seiner Ehefrau Elisabeth, geb. Schmiederer als Besitzer auf. Er übernahm das Anwesen von seiner Mutter, Maria Blaickner, geb. Purner.

1952 kauften Alois Schweiger, Krämerbauer und Ehefrau Katharina geb. Sillaber das Haus samt Geschäft. 1958 übernahm Notburga, geb. Schweiger, deren Tochter, mit Ihrem Ehemann Alfred Greiderer das Geschäft. Alle Kunden sagten, sie gehen „zur Burgi“



Salitererhaus ca. 1953



Berta Kals, Saliterer um 1960

zum Einkaufen. Burgi hatte neben Lebensmitteln eine große Auswahl an Schulartikeln, was für die Schüler günstig war, gleich um die Ecke befand sich nämlich das Schulhaus. Stoffe

und Bekleidung gab es hier ebenfalls zu kaufen.

Blaickner betrieb übrigens im hinteren Teil des Hauses eine „Kracherlerzeugung“ (Limonade mit Kohlensäure), die



später Hans Oberlindober übernahm. 1970 wurden Haus und Geschäft umgebaut und im September 1994 endete die Ära Kirchgasskrämer.

In diesen Räumlichkeiten eröffnete dann Dr. Josef Tassenbacher eine Arztordination und dessen Gattin Brigitte ein Büro für Energieberatung.

Kaufhaus Saliterer, Ecke Hauptstraße - Reithergasse

An der Landbrücke steht auch heute noch das Haus Saliterer. Auch hier konnte man „einkaufen“.

Das Haus Saliterer besteht schon mindestens seit 1500, hier war ursprünglich das Berggericht beheimatet.

1683 scheint ein Jakob Aigner, Saliterer, als Besitzer auf, daher kommt vermutlich der Hausname. Der zur Schwarzpulvererzeugung notwendige Salpeter, auch „Saliter“ genannt, wurde einst aus der saliterhältigen Erde in der Nähe von Viehställen und Abortgruben gewonnen und in sogenannten Saliteröfen „ausgesotten“.

Der zur Pulvererzeugung außerdem benötigte Schwefel kam aus den Schwefelkiesgruben und Schwefelöfen im Klausental. Der Saliter, auch als Salpetersieder bezeichnet, gewann- und verarbeitete Salpeter welcher zur Gewinnung von Schwarzpulver der u.a. im Bergbau bei Sprengungen und bald auch in Kriegen große Bedeutung erlangte. Einen ausführlichen Bericht über diesen Berufszweig hat OSR Peter Gwirl in der Nummer 25 vom Oktober 2008 unserer Gemeindezeitung veröffentlicht.

Josef Rössl dürfte 1822 in diesem Haus der letzte Saliter gewesen sein. 1863 scheint erstmals mit Elisabeth Leitner eine Krämerin in der Besitzerfolge auf.

1949 wurde das Haus Saliterer in eine vordere (westliche) u. eine hintere (östliche) Haushälfte geteilt.

Berta Kals II, Tochter aus 2. Ehe von Josef Kals u. Berta, geb. Taxacher erbt den vorderen Teil des Hauses. Berta ist bestimmt noch vielen Kirchbergern



Bruggenkrämer

als die „Saliterer Berta“ in guter Erinnerung. Sie war eine nette und lebenslustige Frau, etliche Jahre begleitete sie den hl. Nikolaus als Krampus verkleidet auf seinen Hausbesuchen. Überhaupt waren Verkleidungen und fröhliche Feste im Salitererhaus so etwas, wie Tradition, speziell im Fasching wobei die halbe Reithergasse mitfeierte.

Bei Berta gab es neben Lebensmitteln Schulartikel, Stoffe, Nähbedarf und Bekleidung, aber auch Benzin und Petroleum konnte man hier kaufen. Der Geruch dieser Flüssigkeiten war im Laden immer wieder bemerkbar. Ich habe erfahren, dass zeitweise sogar landwirtschaftliche Geräte, wie Milchzentrifugen und ähnliche Geräte in diesem Geschäft auf Bestellung zu bekommen waren. Berta Kals betrieb das Geschäft bis in die 70iger Jahre, danach kam ein Lebensmittelmarkt, später wechselten die Gewerke im Abstand von wenigen Jahren: Friseur, Schreibwaren, Blumenhandel und heute ein Immobilienbüro.

Bruggenkrämer, nordwestlich der Landbrücke

Das Haus steht heute nicht mehr, es wurde 1975 abgerissen, als hier eine Engstelle der Straße verbreitert wurde. Anstelle des Hauses befindet sich heute der Parkplatz gegenüber der Einfahrt in die Reithergasse.

Kurz vor 1700 finden wir mit Kaspar Holzastner den ersten „Kramer bei der Bruggen“. Zumindest seit der Zwischenkriegszeit betrieben Franz und Barbara Unterguggenberger im Bruggenkrämerhaus eine Schneiderei und eine Gemischtwarenhandlung. 1938 bauten sie ein Geschäftshaus an der Einmündung der Neugasse in die Lendstraße. Später residierten im hinteren Teil des Hauses die Raiffeisenkasse und danach der Tourismusverband.

Kaufhaus Heiß

Die Familie Unterguggenberger übersiedelte also 1938 in die Neugasse. Kurz vor der Pölmühlbrücke entstand das spätere Kaufhaus Heiß. Um 1950 übernahm nämlich Tochter Maria mit ihrem Gatten Lorenz Heiß das Geschäft der Eltern. Maria schloss sich der damals aufstrebenden Lebensmittelkette SPAR an, welche heute noch erfolgreich im ganzen Land tätig ist. Der Käufer fand im Kaufhaus Heiß von Lebensmitteln über Stoffe, Kurzwaren und Schulsachen so ziemlich alles, was er benötigte. Es gab „SPAR Karten“, wo man Rabattmarken einkleben konnte und sobald diese vollgeklebt waren, wurden sie im Geschäft eingelöst. Ähnliche Rabattkarten bekommt man auch heute hin und wieder bei SPAR. Sohn Josef erlernte zur selben Zeit in der Zentrale in Kufstein den Verkäuferberuf. Josef übernahm später



von seiner Mutter das Geschäft und führte es bis 1974. Nachdem sich weitere Firmen in der Nähe ansiedelten, wurde das Kaufhaus aufgegeben. Die Familie Schießl - Rösslwirt erwarb das Anwesen, unter anderem war dann ein Souveniergeschäft drin, einige Zeit verkaufte der Künstler Sepp Kals hier seine bekannten Terakottawaren und die Familie Lazzari aus Kitzbühel betrieb das „Kirchberger Fotohaus“.

Mehlhandlung Stanis Daxer

Am Platz des heutigen Musikpavillons besaß Bechlwirt Franz Mauracher eine eingeschossige Lagerhalle, in dem Stanis Daxer einen Futtermittel- und Mehlhandel betrieb. Da gab es von Kleinmengen bis zu riesigen Säcken allerlei Mehlgattungen. Den „Stanis“ kannte jeder, er war bei der Musikkapelle mit der großen Tuba stimmungsgewaltig im Einsatz, was auch gut zu seiner großen Statur passte. Stanis und seine Mitarbeiter belieferten mit einem eigenen LKW allwöchentlich die Bauern im etwas abgelegenen Ortsteil Aschau. Zu Beginn der 60iger Jahre errichtete die Familie Daxer einen Neubau neben dem Bechlwirt, wo der Mehlhandel noch bis 1982, zuletzt unter Tochter Gisela weiterging. Auch andere Lebensmittel wurden im neuen Geschäft angeboten. Danach errichtete die Sparkasse Kitzbühel eine Filiale im Erdgeschoß, seit längerem ist nun das Chinarestaurant in diesem Haus „beheimatet“.

Kaufhaus Horngacher in der Bahnhofstraße

Im Kaufhaus Horngacher habe ich selbst noch für meine Eltern eingekauft. Da gab es in der Lebensmittelabteilung unter unzähligen Angeboten Mehl, Kaffee, Zucker, Salz, Essig, Speiseöl und Gewürzen direkt neben der eindrucksvoll ratternden Registrierkasse allerlei Schleckereien, wie Stollwerk, Kaugummi und verschiedenste Zuckerl. Leider konnten wir Kinder uns in den seltensten Fällen ein paar Zuckerl, Stollwerk oder gar eine „1 Schilling



Kaufhaus Heiß ca. 1960

Tafel“ Bendsorp Schokolade leisten. Beeindruckt hat mich auch immer die große Waage, damit wurden die unterschiedlichsten Waren abgewogen, welche dann meistens in „Schamitzeln“ (Papiertüten) an die Kunden abgegeben wurden. Der Ladentheke gegenüber war ein sehr hoher Schrank mit Glastüren, darin waren Geschirr und vielerlei Haushaltsgeräte ausgestellt.

Gleich dahinter nochmal ein Schrank mit Bekleidung, Mänteln Schürzen usw. Ganz oben waren eine Menge Hüte gelagert. Gegenüber dem Eingang von der Bahnhofstraße war noch eine Theke, die für die Präsentation und Bearbeitung von Stoffen (Vorhänge, Kleiderstoffe, Tischdecken) diente, aber auch für Kleinmaterialien, wie Nähgarn, Nadeln, Zwirn, Knöpfe,

u.a. Die Ostseite war für Eisenwaren reserviert. Nägel beinahe aller Größen, Schrauben, Schubladengriffe und viele weitere Waren fand man hier. Zu finden war das alles in einer riesigen Wand mit unzähligen Schublädchen. „Der Horngacher“ hatte beinahe alles, was man sich damals vorstellen konnte. Eine Tabak Trafik gab es ebenfalls. Das Haus, welches übrigens noch heute von außen beinahe gleich aussieht, war und ist übrigens eine architektonische Schönheit, es gibt sehr wenige, solcher Bauten in Kirchberg. Auch der damalige Besitzer Josef Horngacher sollte hier ausführlicher erwähnt werden, er war Tischlermeister und seine Gattin Therese führte daneben dieses Geschäft in der Bahnhofstraße. Horngacher war auch ein begnadeter Schnitzer, baute Krippen und schnitzte die Figuren selbst



Kaufhaus Horngacher 1910



Eingang Kaufhaus Horngacher ca. 1960

dazu. Unter dem Dach hatte Horngacher ein eigenes „Krippenzimmer“ - selbstredend stammten Krippen samt geschnitzten Figuren aus seiner Hand. Um 1920 hat Horngacher mehrere Figuren mit beweglichen Gelenken in Lebensgröße geschaffen - 6 Figuren sind, nach etwa vier Jahrzehnten Zwischenaufenthalt in Vorarlberg, seit dem Jahr 2000 im Südtiroler San Vigilio zu besichtigen. „Untergebracht“ sind sie im Hotel Museum Al Plan. Diese Informationen habe ich vom Kulturantrophologen Dr. Andreas Rauchegger erhalten. Ich schätze, dass das Kaufhaus Horngacher irgendwann in den 70iger Jahren geschlossen wurde.

Kaufhaus Maier Rudolf, Hauptstraße

Ein weiteres Lebensmittelgeschäft war im Haus Maier, es war ca. bis 1955 geöffnet. Im 19. Jhd. stand an dieser Stelle der Urbanhof I, der 1841 abgebrannt ist. Der Urbanhof wurde dann zum Krimbachbauern in die Reithergasse übertragen. 1897 wurde am alten Platz das heutige Haus Maier vom damaligen Postmeister Johann Pranger aufgebaut, das Haus nannte man „beim Postmeister“. Wann das Lebensmittelgeschäft eröffnet wurde, ist mir nicht bekannt. Jedenfalls war das Postamt noch bis 1959 hier beheimatet, dieses übersiedelte dann nach Fertigstellung des neuen Gemeindehauses im gleichen Jahr in selbiges. Im Maierhaus eröffnete dann



Kaufhaus Horngacher 2021

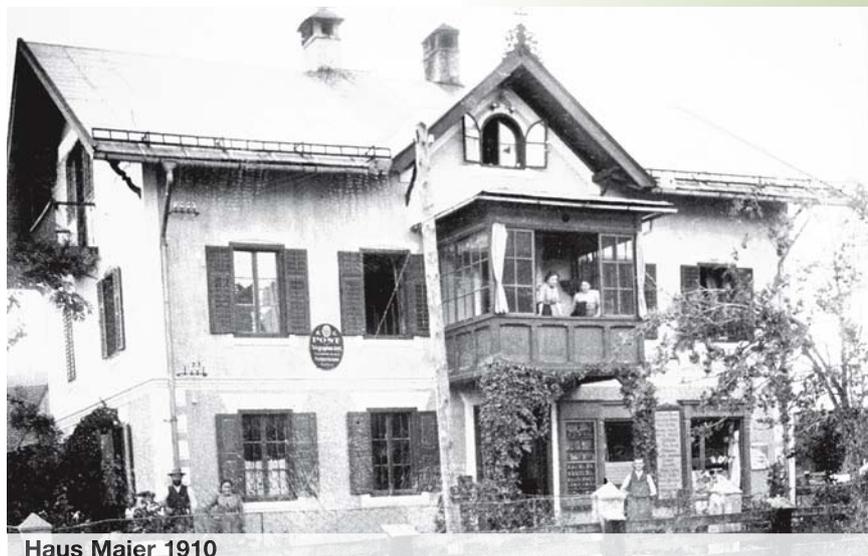
Frau Dr. Baumeister ihre „St. Georgs Apotheke“. Der Nachfolger, Mag. Hans Huber (ab 1986) übersiedelte 1990 ins Raindlkrämerhaus in der Kitzbühelerstraße. 2012 verkaufte Mag. Huber an Dr. Deak, der noch im selben Jahr in die Dorfstraße übersiedelte. 2019 wurde die Apotheke mit modernster Technik total neu eingerichtet.

Der Raindlkrämer beherbergte bereits im 18. Jahrhundert einen Krämerladen. 1769 kaufte Johann Steiner das Haus. Er dürfte der erste Krämer darin gewesen sein. 1854 gab es einen Johann Steiner I, der ebenfalls Krämer war, ab 1867 bekleidete dieser auch das Amt des Postmeisters. Der Nachfolger, Johann Steiner II war auch noch Kramer und Postexpeditor. Wie lange die Krämerei im Hause fortgesetzt

wurde, entzieht sich meiner Kenntnis. Um 1990 wurde das Haus umfassend restauriert, dann kam auf der Ostseite die Apotheke (siehe oben) und im Westteil ein Blumenladen hinein.

Der KONSUM im Schlosserhäusl, Kitzbühelerstraße

Im Schlosserhäusl war ebenfalls ein Gemischtwarengeschäft ansässig. Dieses ist in den 50iger Jahren von KONSUM Österreich übernommen worden. Dieser fand jedoch bald ein größeres Lokal, und zwar im Fuchshaus in der Hauptstraße (bei der Bushaltestelle). Als die Geschäftsführung ca. 1973 ein Lokal in der Dorfstraße angeboten bekam, wurde erneut übersiedelt. Als Konsum kurz vor der Jahrtausendwende in Turbulenzen kam, übernahm die Billa-Kette das Geschäftslokal. M-Preis mietete



Haus Maier 1910



die Geschäftsflächen um 2009, zog dann aber doch nicht ein. Wie schon erwähnt, eröffnete schließlich 2012 Dr. Deak seine Apotheke in diesem Haus.

Gemischtwaren Aschaber, Kitzbühelerstraße

Im Haus Aschaber (gegenüber vom heutigen Rainwirtsschlössl) konnte man Lebensmittel und Metallwaren bekommen. Vorne, an der Straße war die Lebensmittelabteilung, hinten - zur Ache hin, waren die Metallwaren gelagert. Neben Nägeln und Schrauben hatten die Aschabers ein umfassendes Angebot von Eisenwaren und Werkzeugen. Das Geschäft bestand bis 1982, danach eröffneten Georg und Reinhild Aschaber ein Reisebüro, bis sie 1991 bei einem Flugzeugabsturz in Thailand auf ihrer ersten Flugreise leider mit allen anderen Flugzeuginsassen ums Leben kamen.

Etwa 80 Meter östlich gab es ein weiteres Lebensmittelgeschäft, geführt von der Familie Burtscher/ Schaidler. Leider habe ich dazu nichts in Erfahrung bringen können.

Ein Spezialgeschäft sollte noch vorgestellt werden:

Das Kaufhaus Möllinger

Luise Möllinger und Ehegatte Hans wagten um 1961 das Risiko und eröffneten einen Feinkostladen mit Gemüse und Obst in der Hauptstraße, gegenüber dem Neuwirtshof. Anfangs oft belächelt, mauserte sich das Geschäft zum Geheimtipp und brummte so richtig. Luise war jeden Tag sehr früh am Morgen in Kitzbühel, um ihre Bestellungen im Großmarkt zu tätigen und diese wurden immer mehr. Die Nachfrage stieg stetig an. Feinkost Möllinger versorgt Kirchberg seit damals mit Delikatessen.

SPAR Ginster im Hölzlwinkel

Im Hölzlwinkel eröffnete die Familie Ginster im März 1961 eine SPAR Gemischtwarenhandlung, welche sie



Haus Maier ca. 1960

bis zum Oktober 1984 betrieb. Das Geschäft war für die Bewohner des Ortsteils Spertendorf eine gerne genutzte Einkaufsquelle, man musste nicht extra ins Dorf.

Die Krämer in Aschau

Im Ortsteil Aschau gab es einen Krämerladen, direkt neben dem Ausgang zur Kirche. Den Laden wurde von der Familie Salvenmoser geführt. 1965 übernahm Antonia Haller das Geschäft und hatte es bis ca. 1994. Es gab von Lebensmitteln über Obst, Waren des täglichen Bedarfes, Petroleum, Garne und Strickwaren eine kleine aber feine Auswahl, welche die Aschauer Bevölkerung zu schätzen wusste, mussten sie doch nicht wegen jeder Kleinigkeit selbst nach Kirchberg fahren oder auf das Postauto warten - das verkehrte nur alle paar Stunden.

Ein zweiter Laden wurde neben dem Probelokal der Aschauer Musikkapelle von der Fam. Fuchs betrieben.

Ab ca. 1960, vereinzelt auch schon früher, stiegen vermehrt Verkaufsketten in den Lebensmittelhandel ein, wie Spar, Meindl, Konsum, A&O, IFA, ADEG, M-Preis und Billa. Vielleicht habe ich noch welche übersehen?

Das erste SPAR Geschäft etablierte sich im Kaufhaus Heiß, das ich schon vorgestellt habe, auch SPAR Ginster und den Konsum kennen wir schon.

Die anderen Kaufhausketten folgten erst später.

Ich war sehr überrascht, wie viele Größere und vor allem Kleinere Läden es in Kirchberg einmal gab. Möglicherweise habe ich noch den einen oder anderen übersehen. Ich bedanke mich jedoch ganz herzlich bei vielen Kirchberger Geschäftsleuten und Privatpersonen, die zum Gelingen dieses Artikels tatkräftig beigetragen haben. Es ging in diesem Bericht hauptsächlich um die vielen kleinen und mittleren Lebensmittelversorger, welche teilweise bis kurz vor der Jahrtausendwende uns Kirchberger mit ihren Waren versorgt haben.

Begriffserklärung Totensakra: Sakra oder Sagra ist abgeleitet von sacrarium, also heilige Stätte. (Beisp. Friedhof, Beinhaus)

Johann Schiessl

Quellen

(in alphabetischer Reihenfolge):

Daxer Gisela, Dr. Deak Peter, Mag. Erlmoser Gerhard, Ginster Matthias, Greiderer Burgi, Haller Marlene & Ewald, Hechenberger Susanne, Heiß Josef, Höller Josef, Horngacher Annemarie, Mag. Huber Hans, Dr. Rauegger Andreas, Ronacher Mathilde

Fotos: Chronikarchiv Kirchberg - Chr. Horngacher, Dr. Rauegger Andreas.



DIE PRAXIS für Allgemeinmedizin

Dr. Kristina Obermoser
Dr. Julia Scheinecker

Dorfstraße 4,
6365 Kirchberg in Tirol
T 05357 2803
E office@diepraxis-kirchberg.at
www.diepraxis-kirchberg.at

Liebe Patientinnen und Patienten,

Wir freuen uns sehr, die neuen Hausärztinnen in Kirchberg zu sein. Gemeinsam mit unserem Team haben wir die Praxis am 5. Juli für Sie eröffnet.

Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der schulmedizinischen Behandlungen und Therapien an. Wo die Schulmedizin an ihre Grenzen stößt, verbinden wir sie mit alternativen Heilungsangeboten.

Eine gute, persönliche Beziehung mit unseren Patienten liegt uns am Herzen.

Gerne nehmen wir uns Zeit für Ihr Anliegen, denn Ihre Gesundheit ist unser höchstes Gut.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Kristina Obermoser & Team



Foto: ©Katharina Wisata

Private Leistungen:

- ✓ Führerscheinuntersuchungen
- ✓ Patientenverfügung
- ✓ Ohrloch stechen
- ✓ Impfungen
- ✓ Kuranträge
- ✓ Atteste/Tauglichkeitsuntersuchungen
- ✓ Akupunktur
- ✓ Ästhetische Medizin
- ✓ Autogenes Training & Mind – Body Medizin
- ✓ Medizinisches Yoga

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag – Freitag: 08:00 - 11:30

Montag & Donnerstag: 14:00 - 16:00

Ab Dezember erweitern wir Öffnungszeiten!

Kassen - Leistungen:

- ✓ Vorsorgeuntersuchung
- ✓ Laboruntersuchungen
- ✓ Mutter - Kind - Pass Untersuchung
- ✓ Hautchirurgie
- ✓ Infusionstherapie
- ✓ Versorgung chronischer Wunden
- ✓ EKG Untersuchungen
- ✓ Thermotherapie
- ✓ Elektrotherapie
- ✓ Röntgen
- ✓ Kl. Unfallchirurgie

Buchen Sie gerne Ihren Termin online unter:

www.diepraxis-kirchberg.at

oder Schreiben uns eine E – Mail an:

office@diepraxis-kirchberg.at



Feuerwehr Kirchberg

Nach einer sehr langen Zwangspause konnten wir Mitte April den Übungsbetrieb wieder aufnehmen. Unter Beachtung der Corona Schutzmaßnahmen sind mit einer top motivierten Mannschaft, die in 2 Gruppen aufgeteilt wurde, insgesamt 17 Übungen durchgeführt worden.

Der Schwerpunkt der Gruppenübungen wurde auf die Fahrzeug- und Gerätekunde gelegt. Somit hatte jedes Mitglied die Möglichkeit, sich nach so langer Zeit wieder mit unseren Gerätschaften und Fahrzeugen vertraut zu machen. Aber auch die Hydraulischen Rettungsgeräte waren fleißig in Verwendung. Dabei wurden an vier Abenden teils neue Techniken zur Rettung von eingeklemmten oder verunfallten Personen beübt. Des Weiteren wurden auch unsere Atemschutzträger in Sachen Funk, Strahlrohrführung, Schlauchmanagement und Türöffnungen im Brandfall geschult.

Am Freitag, den 02.07.2021 verabschiedeten wir uns mit einer Gesamtübung Brand auf dem Gelände der Firma Zimmerei-Holzbau Hacksteiner in die Übungspause, damit wir im Herbst wieder voll durchstarten können.

Feuerwehrjugend Kirchberg

Unsere Florianijünger konnten heuer endlich wieder am Wissenstest teilnehmen. Dieses Jahr wurde ihnen sogar eine Doppelprüfung ermöglicht, um das „verlorene“ Jahr wieder aufzuholen. Die gesamte Feuerwehr Kirchberg gratuliert unserer Jugend zu den ausgezeichneten Erfolgen.



Abschlussübung Zimmerei Hacksteiner



6x Gold, 7x Silber, 4x Bronze

Im ersten Halbjahr erlernten wir wieder den Umgang mit

dem Strahlrohr, Wasserwerfer, Schaumrohr und diversen wasserführenden Armaturen sowie technischem Gerät. Diese Gerätschaften



Übung mit der DOCMA-Motorwinde



Fotos: FF Kirchberg

Jugendübung

werden den Jugendlichen jeden Samstag bei einer zweistündigen Übung nähergebracht, um hervorragend für den späteren Alltag als Feuerwehrmann/frau vorbereitet zu sein.

Am Samstag, den 19.06., fand das traditionelle Sonnwendfeuer statt, wo wir es uns mit der Jugendfeuerwehr am Obergaisbergsee gemütlich machten. Ein großer Dank gilt den Wirtsleuten vom Obergaisberg für die Lokation und der guten Bewirtung.

Interessierte Jugendliche im Alter zwischen 11 und 15 Jahren sind bei

uns immer herzlich Willkommen. Unsere Zusammenkünfte sind immer samstags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei unserem Jugendbetreuer Hirzinger Stefan melden.

Tel. 0664/8982838

Die Jugendbetreuer der Feuerwehr Kirchberg freuen sich auf euch.

**Das Kommando
der Feuerwehr Kirchberg**

CAFÉ Aschau bei Kirchberg | T. 05357 / 8183
HOCHLAND

T. 05357 / 8183
www.hochland.net
cafe@hochland.net

Öffnungszeiten: Do: ab 17.00 Uhr
Fr – So & Feiertag: ab 10.00 Uhr
Mo – Mi: Ruhetag

**6. Aschauer Oktoberfest
und „Oiwingerball“
am Samstag, 11. September 2021**

Es spielen für Euch die „Tyrol Stones“ aus Westendorf
Wir servieren PAULANER WIES'N-BIER, Schweinshaxen,
Ripperl, Cordon bleu, Schnitzel, Ochs'n-Fetz'n-Semmeln etc...
De Sabine und da Georg mit ean HOCHLAND-Team
d'freind si auf enk

Restaurant
HOCHLAND
CAFÉ
Sonnenterrasse
vor dem Haus



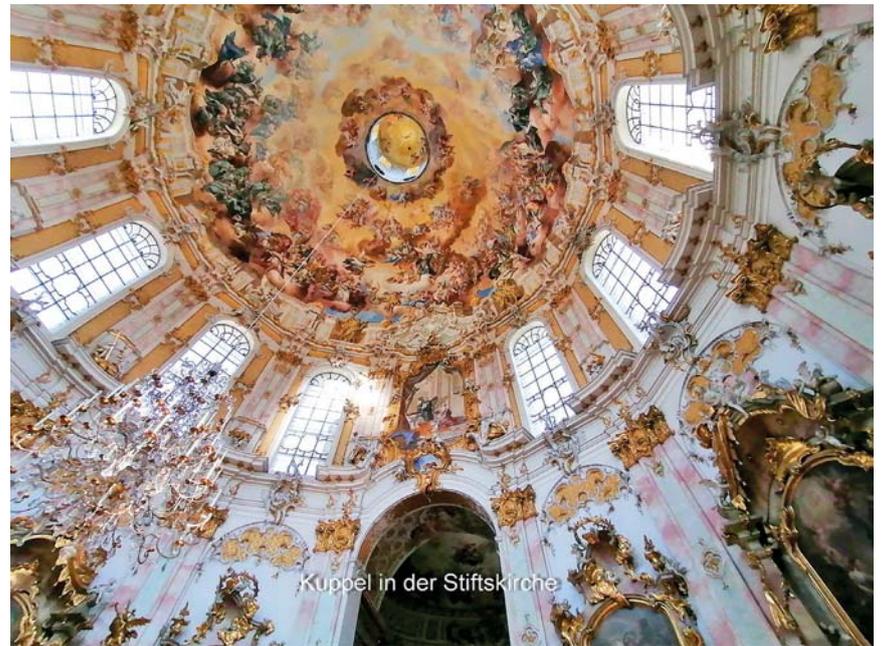
Seniorenbund Kirchberg

Liebe Leser und Leserinnen!

Nun befinden wir uns schon im 2. Sommer der Pandemie. An manches haben wir uns schon gewöhnt. Zum Beispiel an das Tragen der Gesichtsmaske zu bestimmten Anlässen. Gott sei Dank hat sich inzwischen einiges erleichtert. Wir konnten schon eine Wanderung zum Ruetzen-Hof unternehmen. Die erste Busreise haben wir auch schon hinter uns gebracht.

Unser Ziel war das Freilichtmuseum auf der Glentleiten, in der Nähe vom Kochelsee. Leider hat uns die Hitze an diesem Tag (die wir heuer noch nicht gewohnt waren) etwas gelähmt, so dass wir nicht mehr so viel Unternehmungsgeist hatten, uns alles anzuschauen obwohl es sehr interessant gewesen wäre.

Doch die Fahrt im klimatisierten Bus durch unser bayrisches Nachbarland war wieder einmal sehr schön. Corona bedingt hatten wir keine Probleme, zum Beispiel an den Grenzen, da wir alle unsere Masken trugen und wir fast alle geimpft oder genesen waren. Endlich



einmal wieder etwas Normalität. Beim Erscheinen dieser Ausgabe haben wir den Ausflug nach Zell am See, auf die Schmittenhöhe schon hinter uns.

Ich wünsche Euch noch einen schönen, gesunden, angenehmen Sommer **Eure Leni**

Programmänderung:

Di 24. Aug. - Mi 25. August 2021:
2Tagesfahrt ins Paznauntal –
Silvretta

Wir fahren über Innsbruck nach Ischgl ins Hotel Post. Wir besichtigen Ischgl mit seinen Bergbahnen und fahren auf die Idalpe mit der Seilbahn. Wir besuchen das „Alpinarium“ in Galtür und fahren am Mittwoch über den





Gnadenbild Maria

Silvrettastausee durch's Montafon – Schruns – Arlberg wieder retour nach Kirchberg.

Preis: Busfahrt, Übernachtung, Abendessen + Frühstück, Seilbahn, Führungen.

Mitglieder Euro 198,-,
Nichtmitglieder Euro 206,-
Anmeldung und Einzahlung bis 10. August 2021 bei Hans Gansterer

Donnerstag 16. September 2021:
13.00 Uhr Vollversammlung Lifthotel
Berichte, Neuwahlen und Ehrungen
verdienter Mitglieder.
Ihr seid herzlich zu Schnitzel,
Getränke, sowie Kaffee und Kuchen
eingeladen.
Bitte um rechtzeitige Anmeldungen
für Südsteiermark, Töggelen.
Tiroler Advent Innsbruck.

Besucht unsere Homepage; /
senioren-kirchberg-tirol.at
E-Mail: seniorenbund.kirchberg@gmx.at
Konto Raika; IBAN AT85 3626
3000 0604 4200

Hans Gansterer Tel 05357/2077

Seniorenbund Kirchberg

ADEG
WILLKOMMEN DAHEIM

Prem
Hauptstraße 12, 6365 Kirchberg

Neu
Eröffnung
Adeg Markt
PREM

**Wir
eröffnen!**

Am 12.08., um 07:00 Uhr
mit tollen Eröffnungsangeboten.

Ursula Prem und ihr Team
freuen sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.:	07:00 – 18:00 Uhr
Samstags:	07:00 – 17:00 Uhr

adeg.at



Wir freuen uns, an dieser Stelle endlich gute Nachrichten verkünden zu können:

Die Situation und die Bestimmungen erlauben uns nach langer Zeit wieder ein gemeinsames Musizieren, somit konnten am 18. Juni 2021 die erste Musikprobe und am 26. 06. 2021 gleich auch noch die erste Ausrückung im Zuge der Firmung abgehalten werden.

Am 3. Juli 2021 ging es zudem sportlich weiter: eine Abordnung war beim KitzAlpBike als Streckenposten vertreten.

Nun wurde einstweilen wieder die Probenarbeit forciert, da wir euch im August voraussichtlich wieder mit unseren Platzkonzerten auf dem Dorfplatz erfreuen wollen. Die Infos zu den genauen Terminen gibt es kurzfristig auf Facebook und Instagram sowie auf dem Überkopfwegweiser an der Ortseinfahrt.

Wir freuen uns schon sehr darauf, bald wieder vor euch als unserem Publikum musizieren zu dürfen.



Dazu suchen wir auch wieder Verstärkung!

Daher stellen wir euch auch heute wieder ein Instrumentenregister vor, ohne die unsere Musikkapelle nicht annähernd so klingen würde, wie sie es tut...

Nämlich:

Das Schlagwerk

“Das Schlagzeug“ ist wohl eines der beliebtesten Instrumente für Kinder – mit nervenraubendem Üben für die Eltern - für die Musik ist es aber ein wichtiger Bestandteil für den Rhythmus.

Einem Schlagzeuger wird eine riesengroße Auswahl an verschiedenen Instrumenten und daher auch ein sehr komplexer Lehrplan an der Musikschule geboten.

Man unterscheidet in erster Linie zwischen Tonerzeuger und Geräuscherzeuger.

Unter Tonerzeugern versteht man Instrumente, die verschiedene bestimmbare Töne spielen können (Glockenspiel, Xylophon, Pauke, etc.).

In Geräuscherzeuger werden alle Instrumente eingeordnet, die in der Klangfarbe zwar verschieden hohe Geräusche erzeugen können, aber keinen bestimmten Ton treffen (Trommeln, Becken, Triangel, Rasseln, etc.).

Hier die wichtigsten Schlaginstrumente der Blasmusik:

Die kleine Trommel auch Snare genannt, ist das wohl bekannteste Instrument im Schlagwerk. Das obere Fell (Schlagfell) wird mit sogenannten Sticks aus Hartholz angeschlagen. Auch wenn der Klang bei der Trommel sofort da ist und man nicht extra lernen muss, einen Ton zu erzeugen, braucht der oder die MusikerIn ein gutes Gefühl, um die verschiedenen Rhythmen zu lernen und halten zu können.





WERDE TEIL UNSERES TEAMS:

SPENGLER, GLASER UND HELFER (m/w/d)

Wir bieten ein gutes Betriebsklima sowie einen leistungsgerechten Netto-Auszahlungsbetrag.

€ 1.600 – € 2.100,- M. / 38,5 Std./W.

Überzahlung je nach Qualifikation.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail an:

m.schwaiger@dach-glas.at oder kontaktieren

Sie uns unter: **+43 5357 23 61**

LEHRLINGE
GESUCHT!



DACH & GLAS SCHWAIGER

**SCHWAIGER
MATTHIAS
DACH + GLAS**
SPENGLERGASSE 6
6365 KIRCHBERG
TEL.+43 5357 23 61
WWW.DACH-GLAS.AT

kirchnerundkirchner.at

Die Pauke ist die einzige Trommel, die gestimmt werden kann. Sie kann verschiedene Töne erzeugen und wird oft eingesetzt, um einer Stelle eine besondere Dramatik und Lautstärke zu verleihen. Sie macht richtig Wirbel im Orchester! Die große Trommel ist eines der wichtigsten Instrumente beim Marschieren. Sie gibt die wesentlichen Signale weiter, damit die MusikerInnen wissen, wann sie zum Beispiel stehen bleiben müssen oder wenn es wieder weiter geht. Besser gesagt "Die große Trommel ist das Herz der Musikkapelle"

Das Becken wird ebenfalls in der Marschmusik verwendet. Es ist durch seine Lautstärke und seinen besonderen, durchdringenden Klang gut über das Orchester hörbar und kann deshalb Signale hervorheben. Ansonsten gibt es gemeinsam mit der kleinen Trommel und der großen Trommel das Marschtempo vor und ent-

scheidet somit, wie schnell die MusikerInnen marschieren.

Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns unter 0677/61442844, oder auch gerne bei einem unserer Musikantinnen oder Musikanten.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit mit den Schlagzeugern der Musikkapelle einmal alles auszuprobieren und viel mehr über dieses umfangreiche Instrument zu lernen.

Musikkapelle Kirchberg



Fotos: Musikkapelle Kirchberg



Kinder-Eltern-Olympiade

Am 04. Juli 2021 lud der ALC-Laufclub Kirchberg zum bereits 7. Mal seine Kinder und deren Eltern zur beliebten Olympiade am Indianerspielplatz ein. Auch der Wettergott meinte es gut mit uns und verschonte uns vor dem größten Regen bis alle 34 Olympioniken die Aufgaben, welche aus Geschicklichkeit, Schnelligkeit und vor allem einer großen Portion Spaß bestanden, bewältigt hatten. Nach dem Seilziehen, welches unter Einsatz aller Kräfte bestritten wurde, konnte folgende Bilanz gezogen werden:

Klasse 1-2 Volksschule

Prethaler Martina/ Prethaler Erich
Treichl Maria/Simair Christian
Lintner Leonie/Lintner Winnie
Treichl Michael/Treichl Kathrin
Schweiger Rebecca/Schweiger Nicole
Gallwitzer Daniel/Gallwitzer Claire

Klasse 3-4 Volksschule

Gröderer Alexander/Schill Harry
Pöchlauer Greta/Pöchlauer Julia
Prethaler Patrick/Prethaler Christine
Pöll Dana/Hacksteiner Vanessa
Lin Alexander/ Cheng Dongyou
Linter Luca/Linter Nicole
Gröderer Johannes/Gröderer Elisabeth
Gallwitzer Oskar/Gallwitzer Wolfgang
Hechenberger Sara/
Hechenberger Monika

NMS und Älter

Haas Julian/Haas Petra
Schweiger Angelina/Putzi

Dank unserem Grillmeister Sewi und den vielen freiwilligen Kuchenspenden, für die wir uns hiermit herzlich bedanken möchten, war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. In diesem Sinne



Foto: ALC Kirchberg

auch an Herrn Renè Becker von Bastian's Cafe & Bakery ein großes „Vergelt's Gott“ für die frischen Semmeln!

Dieses Wochenende waren einige von uns auch beim Kitz-Alp Bike wieder fleißig und haben die Labestation am Pengelstein bestens betreut. Vielen Dank für euren Einsatz!

Zu guter Letzt noch einige Infos für alle Lauf- und Walkbegeisterten und die, die es noch werden wollen. Jeden Dienstag Walken zur

Verbesserung der Kondition mit Cilli um 19.00 Uhr am Gemeindeparkplatz. Alle, ob Anfänger oder Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Jeden Donnerstag „Bewegt im Park“ ab 19.00 Uhr am Gemeindeparkplatz. Alle, auch Nichtmitglieder und Gäste können sehr gerne mitmachen. Bitte eigene Stöcke mitbringen!

Mit unserem Kinder- und Jugendtraining beginnen wir wieder nach den Sommerferien!



Die Jahreshauptversammlung des ALC Kirchberg wird voraussichtlich im Oktober stattfinden. Genaues Datum und Ort der Veranstaltung wird noch bekannt gegeben. In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen wunderschönen Sommer und wir freuen uns schon sehr darauf euch alle im Herbst wiederzusehen!

Euer ALC-Team



Bei der Österreichischen Meisterschaft U21 am 26.06.2021 in Oberwart traf unser Vereinsmitglied Philipp Mitterer-Egger in der Klasse -90kg in der ersten Runde auf den späteren Österreichischen Meister, konnte sich jedoch in der Hoffnungsrunde gegen all seine Gegner durchsetzen und durch einen IPPON-Sieg die Bronze-Medaille erkämpfen.

>> weiter auf Seite 40



Foto: Judoclub Raika Kirchberg

ACHTUNG: REDAKTIONSSCHLUSS für das Jahr 2021! Am 5. jeden ungeraden Monats

unveränderte Inseraten-Preise Kirchberger Zeitung 2020:

1/8 Seite 4-färbig	70,-	schwarz/weiß	45,-	(B 113 x H 62 mm)
1/4 Seite 4-färbig	120,-	schwarz/weiß	80,-	(B 113 x H 123 mm)
1/2 Seite 4-färbig	210,-	schwarz/weiß	140,-	(B 113 x H 2s47 mm)
1/1 Seite 4-färbig	300,-	schwarz/weiß	200,-	(B 190 x H 277 mm)
Seite 2 u. vorletzte Seite		1/1 4-färbig	360,-	
Rückseite		1/1 4-färbig	450,-	(Sonderformate auf Anfrage!)

Bei fixer Buchung von 3 Inseraten -10% - bei 6 Inseraten -20% Rabatt.

Alle Preise sind Nettopreise ohne Gestaltung des Inserates excl. 20% MwSt. u. 5% Werbeabgaben!

(Ausgabe Oktober/November 2021 - letzter Abgabetermin 5. Sept. 2021)

Unterlagen an: info@fotografiker.at od. zeitung@kirchberg.tirol.gv.at

Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter: Tel. +43-664-1166190

Bei Nichtabholung werden Print-Fotos dem Chronik-Archiv zugeführt.



Weiters ist sehr erfreulich, dass wir heuer auch während der Sommerferien die Turnhalle der Volksschule/Mittelschule Kirchberg verwenden dürfen. Wir trainieren jeden Dienstag zu den gewohnten Zeiten beginnend um 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr mit den Kindern, vor allem bereiten wir uns dabei auf die schon lang ersehnten Gürtelprüfungen im Herbst vor. Im Anschluss findet das Erwachsenen Training bis ca. 20:30 Uhr statt.

Kein Training ist im Zeitraum von 23. August bis 12. September 2021, da uns die Turnhalle in diesem Zeitraum nicht zur Verfügung steht.

Dafür können wir ab 14. September 2021 wieder voll durchstarten. Jeweils dienstags und donnerstags von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr stehen wir mit den Kindern/Jugendlichen und von 19:15 Uhr bis 20:45 Uhr mit den Erwachsenen auf der Matte.



Foto: Judoclub Raiba Kirchberg

Erstmals bieten wir ab Herbst 2021 auch Judo für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren an. Beginnend am 05. Oktober 2021 jeweils am Dienstag von 17:15 Uhr bis 17:45 Uhr findet in der Turnhalle der Volksschule/Mittelschule Kirchberg das Training mit den 4-6-Jährigen statt. Dabei werden nicht nur judospezifische Übungen, sondern ganz allgemeine Turnübungen gemacht.

Neulinge, Wiedereinsteiger und alle Interessierten, ob Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene können gerne bei den Trainings ab 14. September 2021 vorbeischauen, sich auf unserer Internetseite www.judo-kirchberg.at informieren oder sich an Carina unter carina@judoclub-kirchberg.at oder 0664 / 2141147 wenden.



Locker bleiben – ein geflügelter Spruch, den alle Musikanten aus Aschau in den letzten Jahren einige Male gehört haben. Peter Aschaber, der langjährige Kapellmeister erlebte viel in seiner Laufbahn als Kapellmeister, das Locker-Bleiben erkannte er als wichtig.

1999 war er gerade beim Hausbau auf der Baustelle, als Josef Schroll, der damalige Obmann zu ihm kam und ihn auf der Baustelle fragte, ob er das Amt des Kapellmeisters in Aschau übernehmen könnte. Peter fragte um eine Woche Überlegungsfrist, danach sagte er zu. Den Kapellmeisterkurs am Grillhof besuchte er im Vorfeld schon zwei Mal, er war auch schon einige Jahre Kapellmeister-Stellvertreter. Aber auch schon in der Zeit der Militärmusik, also zwischen 1992 und 1993 lernte er das Dirigieren unter Hans Eibl.

Ab dem Jahr 2001, also in der Zeit, wo er schon als Kapellmeister tätig war,

absolvierte er den damals 4-semestrigem Kapellmeisterkurs am Tiroler Landeskonservatorium, der mit einer Prüfung im Jahr 2003 abschloss. Jeden Montag von 14 bis 21 Uhr waren sämtliche Kurse in Innsbruck. Peter dankt seinem damaligen Chef, Lanzinger, noch heute, dass er für diesen Kurs frei bekommen hatte, um nach Innsbruck fahren zu können. Speziell Fächer wie Tonsatz und Gehörbildung waren für den jungen Kapellmeister eine Herausforderung. In dieser Zeit entstanden auch viele Freundschaften, unter anderem mit Herbert Zimmermann aus Reith, der immer noch ein Berufsmusiker ist, oder mit Klaus Knapp aus Gnadenwald, mit dem Peter immer noch in Kontakt steht.

Schon früh konnte Peter Aschaber viele Erfolge mit der Musikkapelle Aschau feiern – bei der ersten Marschmusikbewertung in Hopfgarten wurden die Aschauer mit einem 1. Preis ausgezeichnet, und auch bei der ersten Konzertbewertung in Reith bei Kitzbühel wurde ein 1. Preis erspielt. Diese 1. Preise bildeten so etwas wie



einen Rahmen – auch Peters letztes Bezirkswertungsspiel 2018 wurde mit einer Goldmedaille gekürt. Ein großes Highlight in den 19 Jahren war sicher das Bundeswertungsspiel in Ried im Innkreis 2016, wofür Peter die Kapelle angemeldet hat, und diese dann stellvertretend für Tirol ausgewählt wurde – ein großer Moment, den viele in Erinnerung behalten werden. Das wohl größte Highlight war sicherlich das Oktoberfest 2018, wo Peter Aschaber den Block von 80 Musikantinnen und Musikanten



der Kapellen Kirchberg und Aschau anführte.

Den Erfolg sah Peter Aschaber aber nie bei ihm, sondern immer in der Gemeinschaft, die in Aschau immer großgeschrieben wurde. Kameradschaft ist natürlich mit Höhen und Tiefen verbunden, aber sie ist eine der wichtigsten Eigenschaften eines Vereins. Auch Peter war lieber immer lustig als ein strenger Kapellmeister, er wusste aber das richtige Maß, um seine Musikantinnen und Musikanten zu leiten. Speziell mit den Marketenderinnen hatte er immer einen sehr guten Draht.

Peter schwärmt selbst von der guten Zeit, in die er gefallen ist – jedes Jahr konnte die Kapelle neue Mitglieder zählen, was ein großes Glück sei, wie er selbst sagt. Aber er engagierte sich auch sehr für die Jugend, besuchte mehrmals die Volksschule, um junge Menschen anzuwerben. So führte er gemeinsam mit seiner Frau viele andere Tätigkeiten wie Jugendarbeit, Organisation oder ähnliches für den Verein aus. Trotz dieser zahlreichen Verpflichtungen bleibt Peter bei allen Kleingruppen, die das spezielle Flair von Aschau auszeichnen. Auch auf Bezirksebene war er lange Zeit als Bezirkskapellmeister-Stellvertreter tätig.

Ständig fielen Peter neue Ideen ein: Das Platzkonzert am Berg, das Platzkonzert bei der P1-Talstation oder bei den Wirtshäusern in Aschau und „Blasmusik im Wirtshaus“, also im Hotel Elisabeth sind nur einige Beispiele. Engagiert war Peter auch beim Bau des neuen Vereinshauses, sowohl bei der Planung, als auch



bei der Ausführung war er hautnah dabei. Bei der Planung für die Marschierbewertung in Aschau, für die extra die Straße verbreitert wurde, oder für das Musikfest 2013 war Peter genauso involviert.

Eine weitere Besonderheit waren sicher die mehrmaligen Lehrproben mit Gastdirigenten wie Peter Kostner oder Florian Pranger, der auch Aufnahmeleiter für die CD-Aufnahme

im Jahr 2008 war, die die Kapelle musikalisch weiterbildeten. Das war aufgrund der zahlreichen Kontakte von Peter Aschaber möglich. Seit 1985 ist Peter Aschaber aktives Mitglied der Musikkapelle Aschau, und hoffentlich bleibt er auch noch lange aktiv als Ehrenkapellmeister ausgezeichnet in unseren Reihen.

Bundesmusikkapelle Aschau bei Kirchberg





Pensionistenverband

Am 17. Juni war es endlich soweit, dass sich die Wandergruppe treffen konnte. Die Freude über das Wiedersehen nach langer Zeit war sehr groß und es gab viel zu erzählen.

Wir starteten unsere Wanderung beim Lendparkplatz und marschierten zum Gasthaus Schirast.

Die Hitze setzte uns zu, aber Erna, unsere Organisatorin der Wanderung, lud uns zu sich nach Hause ein und versorgte die ganze Gruppe mit ausreichend Flüssigkeit. Danke Erna!

Den restlichen Weg zur Schirast schafften wir dann ohne Pause. Dort wurden wir schon von einer Gruppe erwartet, die mit dem Bus „angereist“ war.

Köstliche Kuchen, guter Kaffee, kühles Bier, ein Glas Wein oder einfach nur Wasser – wir haben es genossen, wieder einmal in einem Gasthaus zusammenzukommen, um uns verwöhnen zu lassen und vor allem war unser Zusammentreffen, das gemeinsame Lachen und Tratschen Balsam für die Seele.

Wir hoffen, dass wir unser gesamtes Sommer- und Herbstprogramm durchführen können und freuen uns schon auf eure rege Teilnahme.

Tagesausflug zum Staller Sattel – Defereggental
Freitag, 16. Juli 2021

Tagesausflug nach Mayrhofen – Ahornbahn
Freitag, 13. August 2021

Tagesfahrt nach Schärding mit Schifffahrt
Freitag, 17. September 2021

2-Tages Adventfahrt nach Windischgarsten
Donnerstag – Freitag, 2. – 3. Dezember 2021

Der Ausschuss



Foto: Pensionistenverband Kirchberg



Der **Basketball Club Kirchberg** und der **Judoclub Raika Kirchberg** starten das Projekt:



Unser Ziel:

Kindern ab 6 Jahren die Möglichkeit zu bieten sich auch in den Sommerferien ganz allgemein sportlich gemeinsam mit anderen zu bewegen.

Im Zeitraum von **10. Juli bis 12. September 2021** haben wir für jeden zweiten Donnerstag ein Sport-Programm aufgestellt, bei dem keinerlei Vorkenntnisse, Erfahrungen oder spezielle Fitness erforderlich sind.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist lediglich die Freude an der Bewegung, auch in einer Gruppe und das Interesse etwas Neues auszuprobieren. Eine separate Anmeldung ist nicht notwendig. Kommt einfach zum angegebenen Zeitpunkt auf den Parkplatz bei der Turnhalle der VS/NS Kirchberg. Bei schönem Wetter findet das Training draußen statt, ansonsten in der Turnhalle.

Solltet ihr Fragen haben, steht euch Carina (Judoclub Raika Kirchberg) unter der Telefonnummer 0664/2141147 oder unter carina@judoclub-kirchberg.at gerne zur Verfügung. (Es gelten die jeweils gesetzlichen COVID-19 Regelungen)

	DATUM	UHRZEIT	Treffpunkt	
PROGRAMM	Donnerstag	15.07.	18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Turnhalle VS/MS Kirchberg
	Donnerstag	29.07.	18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Turnhalle VS/MS Kirchberg
	Donnerstag	12.08.	18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Turnhalle VS/MS Kirchberg
	Donnerstag	26.08.	18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Turnhalle VS/MS Kirchberg
	Donnerstag	09.09.	18:00 Uhr bis 19:30 Uhr	Turnhalle VS/MS Kirchberg





QuereinsteigerInnen willkommen

Sie suchen eine Arbeit mit Sinn?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, bei uns in der mobilen Hauskrankenpflege und Betreuung zu arbeiten. Sie interessiert der Pflegeberuf, haben aber keine entsprechende Ausbildung? Sie können verschiedene Ausbildungen starten, die durch Stipendien finanziert werden und berufsbegleitend angeboten werden, im Rahmen einer Ausbildung bieten wir Praktikumsplätze.

Für die Arbeit im Pflegebereich werden unterschiedliche Fachausbildungen benötigt. QuereinsteigerInnen beginnen meist mit der Ausbildung zur Heimhilfe. Weitere mögliche Entwicklungsstufen sind: **Pflegeassistent, Pflegefachassistent und Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in.**

Viele unserer MitarbeiterInnen haben sich über einen dieser Wege weiterentwickelt. Auch wenn sie anfangs gezweifelt haben, ob Ausbildung, Arbeit, Familie und Freizeit unter einen Hut zu bekommen sind, sagen sie alle: „Es ist machbar, eine tolle Chance und bereichernd.“

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Portrait einer Mitarbeiterin

Quereinstieg mit Sinn und Entwicklungsmöglichkeiten

Im Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith haben schon einige MitarbeiterInnen beruflich neue Wege gefunden.

So auch **Marion Moosburger**, sie hat eine Ausbildung zur Heimhelferin absolviert. Wie das geht, könnt ihr hier lesen....



Wie bist Du auf die Idee gekommen, beim Sprengel zu arbeiten?

„Ich war sehr lange und auch sehr gerne im Verkauf tätig, da ich ein kontaktfreudiger Mensch bin. Ich hatte einige Jahre sogar die Filialleitung inne. Dann habe ich meine beiden Kinder geboren. Als sie im Volksschulalter waren, wollte ich wieder arbeiten und suchte nach einer Anstellung mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen. Eine Bekannte hat mich auf den Sprengel aufmerksam gemacht.“

Was muss man können, um als Heimhilfe zu arbeiten?

„Grundvoraussetzung ist natürlich, dass man gerne mit älteren Menschen arbeitet. Man sollte auch eher der kommunikative Typ sein, um mit den KlientInnen auch mal ein Späßchen zu machen, sie aufzumuntern und ein gutes Gefühl zu geben. Das gute Gefühl geben wir den Menschen natürlich auch durch die Hilfestellungen, die wir vor Ort leisten.“

Musstest du eine Ausbildung machen?

„Ja, natürlich! Die Ausbildung fand in Innsbruck statt, im GesundheitsPädagogischenZentrum - insgesamt waren 400 Stunden zu absolvieren, mit Praxiseinsätzen in der mobilen Hauskrankenpflege und im stationären Bereich, im Seniorenheim. Diese berufsbegleitende Ausbildung wurde großzügig finanziell unterstützt durch die Update-Förderung vom Land Tirol und der Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith ermöglichte mir familienfreundliche Arbeitszeiten. Am Anfang habe ich schon gezweifelt, ob Ausbildung, Arbeit, Familie und Freizeit unter einen Hut zu bekommen sind. Aber ich bin sehr froh, dass ich diesen Schritt gemacht habe. Die KollegInnen sind herzlich, die Arbeitszeiten sehr kinderfreundlich und die Arbeit mit unseren KlientInnen macht mir Freude.“

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

Bürozeiten: Montag - Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 05357/4515

www.sozialsprengel-kirchberg-reith.at



MitarbeiterInnen im Ehrenamt

ENDLICH ... konnten sich auch unsere ehrenamtlichen Essen-auf-Rädern-FahrerInnen wieder treffen – nach über einem Jahr!

Die Bürgermeister der Gemeinden Kirchberg i.T. und Reith b.K. laden abwechselnd zum Essen – diesmal ins Gasthaus Falkenstein in Aschau zum geselligen Beisammensein – als Dank für die ehrenamtliche Unterstützung. Einige Fahrer haben sich in den „Ruhestand“ verabschiedet – DANKE für die jahrelange Mithilfe beim Essen-Liefern!

Maria Gogl ist als „jüngste“ Essen-auf-Rädern-Fahrerin bereits an den Wochenenden im Einsatz. Sie unterstützt uns ehrenamtlich, weil „ich mich im Sozialbereich engagieren möchte und bereits gute Erfahrungen mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith bei der Pflege und Betreuung meiner Eltern gemacht habe.“

Vergelt's Gott für das Engagement!

Wenn auch Sie sich in Ihrer Freizeit für die Menschen in den Sprengelgemeinden einsetzen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Die Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels Kirchberg – Reith wird auf unbestimmte Zeit verschoben – vielen Dank für Ihr Verständnis!



Fotos: © Sozialsprengel Kirchberg-Reith

Für den Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith sind von April – Juni 2021 folgende Kranzspenden eingegangen:

Hanser Robert († 12.03.2021): Martin Hanser (Wiesing)

Aschaber Georg († 23.04.2021): Stöckl Kathrin mit Kindern (Kirchberg)

Mitterhauser Sieglinde († 06.05.2021):: Lechner Ulrike, Elisabeth und Dominik (Kirchberg), Ing. Reumann Gerhard und Margarete (Perg), Pöll Bartholomäus (Kirchberg), Pöll Barbara (Kirchberg)

Hollaus Katharina † 02.06.2021): Aufschnaiter Therese (Kirchberg)

Lechner Rudolf: († 07.06.2021): Dr. Leutzendorff Wolfgang (Spielberg), Soder Eva (Kirchberg), Hotel Bechlwirt (Kirchberg), Simair Johann (Kirchberg)

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

Bürozeiten: Montag - Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 05357/4515

www.sozialsprengel-kirchberg-reith.at



WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE DER KIRCHBERGER ÄRZTE

AUGUST 2021

So., 01.08.2021
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 07.+ 08.08.2021
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 14.+ 15.08.2021
Dr. Kristina Obermoser
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 21. + 22.08.2021
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 28. + 29.08.2021
Dr. Maria-Christiane
Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

Bleiben Sie gesund!

SEPTEMBER 2021

Sa./So., 04.+ 05.09.2021
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 11. + 12.09.2021
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 18.+ 19.09.2021
Dr. Kristina Obermoser
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 25. + 26.09.2021
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Weitere Infos unter:
www.aektirol.at

Dr. Fuchs Peter
Dorfstraße 68, Brixen
Tel. 05334/6060

Dr. Schwentner Maria-Chr.
Kirchweg 3 Reith/Kitzbühel
Tel. +43 5356 63424

Dr. Tassenbacher Josef
Kirchplatz 5, Kbg.
Tel. +43 5357 3757

Dr. Obermoser Kristina
& Dr. Scheinecker Julia
Dorfstraße 4, Kbg.
Tel. 05357/2803

Dr. Gasser-Puck Kerstin
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Wahlarzt
Dr. Tomaselli Gernot
Stöckfeld 14a, Kbg.
Tel. 05357/35 000

Dr. Gasser Hans-Dieter
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Apotheke Kirchberg
Dr. Deak KG
Dorfstraße 4,
6365 Kirchberg i. Tirol
Telefon: 05357 2210

Sonnberg-Apotheke KG,
Kitzbüheler Str 118
6365 Kirchberg in Tirol,
Telefon 05357 20277

Euro Notruf

112

Feuerwehr

122

Polizei

133

Rettung

144

Ärztenotdienst

141

Alpinnotruf, Bergrettung

140

Vergiftungszentrale

01 / 406 43 43

RK Bezirksstelle Kitzbühel

0800/808144

Rettung Ortsstelle Kirchberg

14844

Krankenhaus St. Johann

05352/606-0

Universitätsklinik Innsbruck

05 12/504-0



arena365 Kirchberg

Bring(t) Action ins Leben

Sport, Freizeit und Kultur – ganz egal wofür Ihr Herz schlägt – die arena365 Kirchberg bietet Ihnen ein vielseitiges und professionelles Angebot an 365 Tagen im Jahr. Gemeinsam mit heimischen Partnerbetrieben INJOY Fitness, Bogensport Gigl, Tanzverein Kitzbühel, Runhitchill Tennis und Bar Restaurant Kracherl können Sie bei uns im Haus einen spannenden wie abwechslungsreichen Tag verbringen. Ob mit der Familie oder mit Freunden, als Einheimischer oder Urlaubsgast – die arena365 bring(t) Action ins Leben.

Der Sommer steht ganz im Zeichen der österreichischen Musik. Die Pinzgauer Formation Ensemble Vielfalt lädt am Mittwoch, 11. August zum Konzert mit CD-Präsentation. Ihre facettenreiche Musik wird dabei von Texten im Dialekt abgerundet. Bei der Woodstock Academy Ende August schlagen Musikerherzen höher, wenn Musikliebhaber von den Profis instruiert werden und hochkarätige Konzerte besuchen können.

Im Herbst 2021 erwartet Sie in der arena365 ein großartiges wie vielseitiges Kulturprogramm, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Die Donauwellenreiter, eine der spannendsten, ungewöhnlichsten

und innovativsten Musikformationen Österreichs, machen mit ihrem Konzert zum Album „Delta“ den Auftakt. Inspiriert aus der Summe der musikalischen Prägungen von Folklore, Pop, Jazz, Klassik, Kammermusik und Weltmusik erwartet Sie ein Musikspektakel der Extraklasse. Fortgesetzt wird der Kulturreigen mit erstklassigen Kabarets von Günter Grünwald, Herbert Steinböck, Nadja Maleh und Gabriel Castañeda, sowie Gery Seidl und Thomas Stipsits. Musikalisch folgen im Oktober „Blut-schink“ mit ihrem neuen Album „Bei mir ums Egg“ sowie der Südtiroler Herbert Pixner. Beide holen 2021 ihre Jubiläumstournee aus dem Vorjahr nach und begeistern mit handfester Musikqualität.

Als Partner des diesjährigen Krimifest Tirol, welches von Autor Bernhard Aichner initiiert wurde, freuen wir uns sehr auf die Lesung von Beate Maxian aus ihrem neuen Buch „Die Tote im Kaffeehaus“. Die in Oberösterreich lebende Autorin liebt es die Leserschaft auf eine spannende, unterhaltsame und natürlich emotionale Reise mitzunehmen.

Neben Musik, Literatur und Kabarett genießt auch der Tanz ein hohes Ansehen im Haus. So findet jeden Montag der Tiroler Abend um 20:30 Uhr statt. In einem spannenden Wettkampf stellen sich von 15. – 17. Oktober Tanzformationen und Paare aus ganz Österreich einer fachkundigen Jury und zeigen was in ihnen steckt. Unter dem Namen SONIC Dance Competition findet der Wettbewerb für Men-

In eigener Sache



schen mit und ohne körperliche Beeinträchtigungen in der arena365 statt. Als besonderes Highlight zum Jahreswechsel und unser TIPP für Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke bieten sich die beiden Tanzshows „Pasi3n de Buena Vista“ und „Don't stop the music“ im Jänner 2022 an. Sie begeisterten bereits ein Millionenpublikum und gastieren im Rahmen der Welttournee in der arena365.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen und Angeboten im Haus finden Sie im Internet und www.arena365-kirchberg.at. Wir können es kaum erwarten Sie wieder in der arena365 Kirchberg zu begrüßen und wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer.

www.arena365-kirchberg.at





woodstock ACADEMY

GEMEINSAM.FORT.BILDEN

**BRIXEN | KIRCHBERG | WESTENDORF
22. BIS 29. AUGUST 2021**

**07 TAGE
23 INSTRUMENTE
55 DOZENT.INNEN
90 WORKSHOPS**

DOZENT.INNEN VON A BIS Z

FREDERIC ALVARADO-DUPUY | PETER DORFMAYR | STEPHAN EBERHARTER | FIDI EDELMANN | KARL EDELMANN
ANDREAS EITZINGER | PETER FLIECHER | HANS GANSCH | DOMINIK GLÖBL | MICHAEL GRUBER | JOHANNES HARTL
VINZENZ HÄRTEL | JOHANNES HINTERHOLZER | ANDREAS HOFMEIR | BERNHARD HOLL | JOHANNES HÖTZINGER
STEFAN HUBER | STEPHAN HUTTER | FLORIAN KLINGLER | ANDREAS KOFLER | LEONHARD KÖNIGSEDER | MONA KÖPPEN
PHILIPP LINGG | RENATE LINORTNER | THOMAS MADERTHANER | ALEXANDER MAURER | DOMINIK MEISSNITZER
ANDREAS MENDEL | CHRISTOPH MOSCHBERGER | LEONHARD PAUL | URSULA PICHLER-NIKOLOV | MICHAEL PIRCHER
GERALD PÖTTINGER | MAGDALENA PRAMHAAS | PATRICK PRAMMER | GEORG PRANGER | ANDREAS PRANZL
STEFAN PROMMEGGER | LORENZ RAAB | BIRGIT RAMSL-GAAL | MICHAELA REINGRUBER | ROMAN RINDBERGER
PETER ROHRSDORFER | MARTIN SCHARNAGL | BERTHOLD SCHICK | JOHANN SCHIESTL | MATTHIAS SCHORN
DAVID SEIDEL | BARBARA STRÖBL | NICOLE TRIMMEL | KATRIN UNTERLERCHER | ALBERT WIEDER
ELISABETH WINTER | FRITZ WINTER | ALEXANDER WURZ

www.woodstockacademy.at

BUFFET CRAMPON



Kitzbüheler
Alpen

Brixen - Kirchberg - Westendorf

3 ÖSTERREICHISCHE
LASMUSIK
JUGEND

ANKLANG